LÄK THÜRINGEN

2022

TÄTIGKEITSBERICHT LANDESÄRZTEKAMMER THÜRINGEN

9. Wahlperiode

01.01.2022 - 31.12.2022

Impressum

Herausgeber
© Landesärztekammer Thüringen
Körperschaft öffentlichen Rechts

Im Semmicht 33, 07751 Jena
Tel.: 03641 614-0
Fax: 03641 614-169
Web: www.laek-thueringen.de
Portal: www.meinelaekthuer.de

Jena 2023.

Konzept, Redaktion und Gestaltung
Kommunikation und Assistenz der Geschäftsführung der Landesärztekammer Thüringen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der Landesärztekammer Thüringen unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen und Übersetzungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Fotonachweis
Seite 14 © Twin Design/stock.adobe.com
Seite 15 © Landesärztekammer Thüringen
Seite 27 © Graphic Burger/stock.adobe.com
Seite 36 © comzeal/stock.adobe.com
Seite 42 © Twin Design/stock.adobe.com
Seite 50 © Landesärztekammer Thüringen
Seite 51 © Graphic Burger/stock.adobe.com
Seite 56 © electriceye/stock.adobe.com

INHALT

Vorwort
Vorwort 6

Aufgaben der Landesärztekammer Thüringen
Aufgaben 8

Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen 2022
Vorstand 10

Aus der Arbeit von Vorstand und Kammerversammlung
Resolutionen Kammerversammlung 12
Schwerpunkt Weiterbildung 13
Beschlüsse Kammerversammlung 14
Empfang der Thüringer Ärzteschaft 15
126. Deutscher Ärztetag – eine Woche Gesundheitspolitik in Bremen 16

Aus der Arbeit von Ausschüssen und Kommissionen
Ausschüsse 18
Kommissionen 23
Projektgruppen 25

Aus der Arbeit der Geschäftsstelle
Ärztliche Weiterbildung 30
Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung 37
Rechtsabteilung 43
Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen der Landesärztekammer Thüringen 46
Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung der LAG Thüringen 47
Ärztliche Stelle Thüringen (ÄST) für Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik 47
Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitätssicherung in der Strahlentherapie 48
Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitätssicherung in der Nuklearmedizin 48
Abteilung Meldewesen 49
Abteilung Medizinische Fachangestellte 49
Beitrag 50
Kommunikation 50
Informations- und Beratungsstelle für Ärzte/Referat Qualitätssicherung 53

Green 2030
Klimaneutrale Ärztekammer als Ziel: Mit green 2030 auf dem Weg zu einer klimaneutralen Ärztekammer bis 2030 56

Anhang
Mitglieder der Kammerversammlung 58
Seniorenvertretung/Menschenrechtsvertretung 60
Träger der Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille 61
Träger Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft 62
Träger der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer 63
Träger der Paracelsus-Medaille der Bundesärztekammer 63
Mitgliederstruktur aller Ärzte 2022 64
Entwicklung der Mitgliederstruktur 65
Lebensbaum aller Ärzte 2022 66
Tätige Ärzte nach Fachgebieten 2022 67
Ausländische Ärzte in Thüringen 2022 72
Bilanz zum 31. Dezember 2022 77
Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2022 78

1 VORWORT

Präsident
Dr. Hans-Jörg Bittrich

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das Jahr 2022 kann ich noch nicht als Präsident Rechenschaft über die geleistete Arbeit unserer Ärztekammer ablegen, aber als Vizepräsident war ich selbstverständlich an vielen Entscheidungen und Aktivitäten der Ärztekammer beteiligt. Dazu gehört insbesondere immer noch die Weiterarbeit an der Umsetzung der Weiterbildungsordnung von 2020. Hier gilt auch auf Bundesebene „nach der Reform ist vor der Reform“, was zu jährlich notwendigen, von der Kammerversammlung zu beschließenden Nachjustierungen führt. Weiterhin sind die Etablierung neuer (Fortbildungs)-Formate der Landesärztekammer, u. a. die Wissenschaftlichen Dialoge, oder auch das gemeinsame Erarbeiten eines Zielbildes für die Gesundheitsversorgung in Thüringen oder auch eines Herzinfarktnetzwerkes mit verschiedenen Partnern zu nennen. Auch 2022 hatten wir immer noch mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen, wenn auch nach und nach das Pandemiegeschehen abebbte und sich das Leben wieder normalisierte. Hinsichtlich Kammerarbeit hieß dies, dass auch 2022 eine Kammerversammlung nur digital ebenso wie etliche Fortbildungsveranstaltungen nur online durchgeführt werden konnten.

Neben diesen hier kurz angerissenen Themen und Entscheidungen gab es auch 2022 den für eine Selbstverwaltung typischen Mix aus ehrenamtlicher und Verwaltungsarbeit. So haben sich die Delegierten zum Deutschen Ärztetag intensiv engagiert, sind Facharztprüfungen oder Fortbildungszertifizierungen ebenso wie die Medizinischen Fortbildungstage durchgeführt worden. Alle diese Aktivitäten sind von den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sorgfältig vorbereitet worden, damit wir Ehrenamtler die richtigen Entscheidungen treffen konnten. Über viele dieser Aktivitäten gibt der nachfolgende Tätigkeitsbericht Auskunft.

Und der Erfolg unseres Wirkens hängt letztlich ganz wesentlich davon ab wie es gelingt, Verwaltung und Ehrenamt im Verbund mit den anderen in Thüringen agierenden Akteuren im Gesundheitswesen zur erfolgreichen Zusammenarbeit zu bewegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Hans-Jörg Bittrich
Präsident der Landesärztekammer Thüringen
(seit 21. Juni 2023)

2 AUFGABEN DER LANDESÄRZTEKAMMER THÜRINGEN

Aufgaben

Die Landesärztekammer Thüringen ist das Selbstverwaltungsorgan der Thüringer Ärzteschaft.
Ihr gehören alle Ärztinnen und Ärzte Thüringens an. Dies waren am 31. Dezember 2022 13.707 Personen.

Wir sorgen für Qualität in der ärztlichen Berufsausübung und der medizinischen Versorgung. Die Aufgaben der Landesärztekammer sind im Heilberufegesetz geregelt. (Heilberufegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 2002 [GVBl. S. 125]). Dazu gehören:

FESTLEGUNG STANDARDS

Festlegung von Standards für:

die Weiter- und Fortbildung sowie die Organisation, Koordinierung und Zertifizierung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.

BERUFS-AUFSICHT

Die Berufsaufsicht ist eine zentrale Aufgabe der Ärztekammern.

ALTERSVER-SORGUNG

Für die Altersversorgung der Ärzte sind die Ärzteversorgungswerke zuständig.

INTERESSEN

Wahrnehmung beruflicher Interessen.

BERATUNG

(Fach-)Beratung, Information und Aufklärung: Dies betrifft insbesondere die Expertise zu medizinisch-fachlichen Themen, u. a. Impfen, ebenso wie Fragen der Hygiene, der Qualitätssicherung oder der Krankenhausplanung.

ÜBERPRÜFUNG

Überprüfung der Qualität ärztlicher Berufsausübung.

3 DER VORSTAND DER LANDESÄRZTEKAMMER THÜRINGEN 2022

Präsidentin
Dr. Ellen Lundershausen

| Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen 9. Wahlperiode 2019/2023

Vizepräsident
Dr. Hans-Jörg Bittrich

Vorstandsmitglied
Claudia Rubisch

Vorstandsmitglied
Dr. Anne Klemm

Vorstandsmitglied
Dr. Uwe Schotte

Vorstandsmitglied
dr. (MU Budapest) Hubertus Große-Leege

Vorstandsmitglied
Prof. Dr. Ulrich Wedding

4 | AUS DER ARBEIT VON VORSTAND UND KAMMERVERSAMMLUNG

Im Folgenden werden ausgewählte Themen und Projekte aus der Arbeit von Vorstand und Kammerversammlung vorgestellt. Dabei hat sich der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen monatlich, also zu zwölf Sitzungen, getroffen. In diesen Sitzungen wurden einerseits die üblichen Regularien aus den einzelnen Geschäftsbereichen bearbeitet und die Tagungen der Kammerversammlung im Frühjahr und Herbst vorbereitet. Im Fokus der Arbeit standen dabei weiterhin Entscheidungen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Weiterbildungsordnung 2020.
Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen, das Parlament der Thüringer Ärzteschaft, hat 2022 wie üblich zweimal getagt und angesichts aktueller Ereignisse und Entwicklungen zahlreiche Resolutionen zu verschiedenen Themen bzw. Fragen verabschiedet. Insbesondere wurde hierbei auch die Situation von Kindern und Jugendlichen während der Corona-Pandemie in den Blick genommen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Frühjahrskammerversammlung erneut komplett als Videokonferenz statt.

Folgende Resolutionen hat die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen 2022 beschlossen:

Resolution vom 2. März 2022 zu Wissenschaftlichkeit als konstitutionelles Element des Arztberufes

Im Zuge der Corona-Pandemie ändern und erweitern sich medizinische Erkenntnisse und Wissen noch rasanter. Dies stellt mehr als je zuvor eine tagtägliche Herausforderung für alle tätigen Ärztinnen und Ärzte dar und verlangt ein hohes Maß und eine hohe Bereitschaft zu lebenslangem Lernen. Medizin ist eine Lebens- und Handlungswissenschaft.
Thüringer Ärztinnen und Ärzte erleben, dass auch ärztliche Kolleginnen und Kollegen die Corona-Pandemie leugnen, sich gegen Impfungen aussprechen und unbegründete Impfunfähigkeitsbescheinigungen ausstellen. Umso dringlicher mahnt die Kammerversammlung Thüringen deshalb an, dass Wissenschaftlichkeit ein konstitutionelles Element des Arztberufes und Grundlage aller ärztlichen Tätigkeit ist. Wissenschaftskompetenzen werden in der Aus- und Weiter- sowie Fortbildung erworben und weiterentwickelt. Sie ermöglichen Ärztinnen und Ärzten, im Laufe ihres Berufslebens flexibel und mit kritischem Blick auf alte und neue Herausforderungen zu reagieren und eine gute Patientenversorgung sicherzustellen. Wir bitten daher alle Thüringer Ärztinnen und Ärzte, sich an aktuellen Leitlinien zu orientieren und evidenzbasierte Medizin anzuwenden. Insbesondere bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie sollten wir einheitlich ärztlich handeln.

Resolution vom 2. März 2022 zum Krieg in der Ukraine

Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen ist erschüttert, dass mitten in Europa von Russland ein Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen worden ist. Sie spricht insbesondere den mehr als 60 ukrainischen Ärztinnen und Ärzten, die zurzeit in Thüringen leben und arbeiten und um Angehörige, Freunde und um ihr Land bangen, ihre Anteilnahme aus. Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen ruft alle ärztlichen Kolleginnen und Kollegen in unserem Bundesland auf, mit Spenden die notwendige Hilfe für die ukrainische Bevölkerung zu unterstützen.
Gemeinsam mit der KV Thüringen und der Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen hat die Landesärztekammer Thüringen bereits gegenüber der Landesregierung ihre Bereitschaft zur medizinischen Versorgung von Kriegsopfern ausgesprochen.

Resolution vom 28. September 2022 zum Corona-Herbst: Parlament der Thüringer Ärzteschaft fordert: Schul- und Kindergartenschließungen verhindern

Angesichts eines möglichen erneuten „Corona-Herbstes und -Winters“ fordert die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen, das Parlament der Thüringer Ärzteschaft, unbedingt das Wohl von Kindern und Jugendlichen mehr in den Blick zu nehmen. Kinder und Jugendliche gehörten zu den Hauptleidtragenden der Pandemie. So nahmen vor allem psychische sowie psychosomatische Auffälligkeiten, Angst, Vereinsamung und depressive Störungen deutlich zu. Davor müssen wir unsere Kinder und Jugendlichen bewahren.

Konkret heißt das als Auftrag an die Politik, Schul- und Kindergartenschließungen sind zu verhindern!
Sinnvolle einfache Maßnahmen – die mittlerweile selbstverständlich sind –, wie Maske tragen, Lüften oder Händewaschen, sind anzuwenden und können dann einen wichtigen Beitrag leisten, unsere Schulen und Kindergärten sicherer zu machen. Darüber hinaus ist alles von der Thüringer Landesregierung zu prüfen und zu unternehmen, was Kindergarten- und Schulschließungen verhindert.

Resolution vom 28. September zur Aufhebung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht, um Versorgungssicherheit zu gewährleisten

Aufgrund der angespannten Personalsituation in Kliniken und Praxen fordert die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen die Aufhebung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht gegen SARS-CoV-2, um die Versorgungssicherheit in unserem Bundesland weiterhin zu gewährleisten.
Die alleinige Impfpflicht für Personen, die in Einrichtungen der Gesundheits- und Pflegebranche arbeiten, benachteiligt diese und erhöht die Probleme in ohnehin vom Fachkräftemangel geprägten Berufsfeldern. Hinzu kommt die von den Gesundheitsämtern zu schulternde Bürokratie bei der Durchsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht, die wichtige Aufgaben, u. a. Schuleingangsuntersuchungen, einschränkt, zumal die Gesundheitsämter gleichfalls stark belastet sind und an Personalmangel leiden.
Impfen gegen SARS-CoV-2 schützt vor schweren Krankheitsverläufen, ist deshalb dringend zu empfehlen und sollte von jeder Bürgerin und jedem Bürger in einer eigenen Entscheidung wahrgenommen werden. Angesichts dessen, dass die Impfung nicht vor Übertragung des Virus in der jetzigen Variante schützt, ist die einrichtungsbezogene Impfpflicht nicht mehr sinnvoll. Die Standardhygienemaßnahmen (Maske tragen, Händedesinfektion, Abstandhalten wo möglich) haben sich bewährt. Darüber hinaus haben mehr als zwei Jahre Pandemie dazu beigetragen, dass alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen geübt und geschult im Umgang mit den relevanten Hygieneregeln sind.

Resolution vom 28. September 2022: Parlament der Thüringer Ärzteschaft fordert Unterstützung für wirtschaftlich angemessene Energiepreise im Gesundheitswesen

Die momentane Energiekrise trifft alle Bereiche des öffentlichen Lebens, auch die Gesundheitsversorgung. Neben Kliniken sind auch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte als Unternehmer von den rasant steigenden Energiepreisen betroffen. Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen fordert die Bundesregierung dringend dazu auf, für die Unterstützung wirtschaftlich angemessener Energiepreise im Gesundheitswesen ebenso zu sorgen wie in anderen Wirtschaftsbereichen.
Die ohnehin angespannte Situation in der Gesundheitsversorgung nach der Corona-Pandemie mit all ihren Problemen und den Finanzierungsproblemen im ambulanten und stationären Bereich wird durch die Energiekrise nochmals massiv verschärft und führt zu weiterem Druck im Gesundheitssystem. Damit aus den bisherigen Krisen nicht eine Krise der Patientenversorgung wird, ist es wichtig, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, und zwar jetzt!

Schwerpunkt Weiterbildung

Wichtiges Thema der Kammerversammlung war wiederholt die Weiterbildung als Kerngeschäft bzw. Hauptaufgabengebiet einer Ärztekammer. Neben der Information zur Umsetzung der Weiterbildungsordnung 2020, auch mit Blick auf die Ermächtigungsbescheide, stand u. a. die Dritte Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Thüringen auf dem Programm. Dabei handelte es sich einerseits um kleinere redaktionelle Änderungen bzw. Ergänzungen mit Blick auf die Handlungskompetenzen, z. B. im Gebiet der Inneren Medizin oder bei der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie, andererseits um folgende wesentliche Änderungen:

- Wesentliche Änderungen durch die zweite Satzung zur Änderung der WBO 2020 (Frühjahrskammerversammlung)
  - Einführung der Facharztbezeichnung Innere Medizin und Infektiologie

  - Anpassung Übergangsbestimmungen Balneologie und Medizinische Klimatologie
  - Anpassung der Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Infektiologie

- Wesentliche Änderungen durch die dritte Satzung zur Änderung der WBO 2020 (Herbstkammerversammlung)
  - Streichen der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie
  - Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin – Anpassungen im Kopfteil
  - Anpassung der Kopfteile Innere Medizin und Spezialisierung
  - Einfügen Übergangsbestimmungen Infektiologie

Darüber hinaus standen die Beschlüsse des Deutschen Ärztetages 2022 zur Weiterbildung bzw. zur (Muster)-Weiterbildungsordnung (MWBO) auf der Tagesordnung der Kammerversammlungssitzungen. Dabei war der spektakulärste und medial breit aufgegriffene Beschluss die Streichung der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie in der MWBO. Die weiteren, von den Abgeordneten des Deutschen Ärztetages verabschiedeten Punkte enthalten nur kleinere Änderungen. Über alle diese Fragen wurden die Mitglieder der Kammerversammlung 2022 gut informiert, damit sich diese neben der Vorbereitung und den Diskussionen in den relevanten Gremien der Landesärztekammer selbst ein Bild machen und dann in der Frühjahrskammerversammlung 2023 über weitere mögliche Änderungen der Thüringer Weiterbildungsordnung beschließen können.

Insgesamt wurden 2022 folgende Beschlüsse von der Kammerversammlung gefasst:

Für die Ärztekammer

- Dritte Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung 2020 der Landesärztekammer Thüringen
- Erste Satzung zur Änderung der Verfahrensordnung der Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen der Landesärztekammer Thüringen
- Vierte Satzung zur Änderung der Wahlordnung der Landesärztekammer Thüringen
- Feststellung des Jahresabschlusses 2021
- Entlastung des Vorstandes
- Beschluss des Haushaltsplanes 2023 der Landesärztekammer Thüringen
- Fünfundzwanzigste Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Landesärztekammer Thüringen
- Achte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landesärztekammer Thüringen
- Dritte Satzung zur Änderung der Fortbildungsordnung der Landesärztekammer Thüringen
- Richtlinie der Landesärztekammer Thüringen zur Durchführung der assistierten Reproduktion

Für die Ärzteversorgung

- Erläuterung zum versicherungsmathematischen Gutachten 2021 – Festsetzung der Rentenbemessungsgrundlage
- Geschäftsbericht 2021 – Feststellung des Jahresabschlusses 2021
- Entlastung des Verwaltungsausschusses
- Entlastung des Aufsichtsausschusses

Etablierung eines neuen Event-Formates und einer neuen Auszeichnung: Empfang der Thüringer Ärzteschaft in Jena und erstmalige Verleihung der Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft

Bei einem Empfang der Thüringer Ärzteschaft mit Gästen aus Politik, Ärzteschaft und Vertretern anderer Heilberufe hat die Landesärztekammer Thüringen 2022 erstmalig ausgewählte Persönlichkeiten mit der Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft gewürdigt. Mit der Auszeichnung sollen auf Beschluss des Vorstandes der Landesärztekammer Thüringen außergewöhnliche Leistungen geehrt werden. Dabei ist die Ehrennadel nicht nur Ärztinnen und Ärzten vorbehalten, und sie soll die bereits bestehende Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille, die insbesondere für berufspolitisches Engagement verliehen wird, ergänzen.

An folgende Personen ist die Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft verliehen worden, die von der Präsidentin der Landesärztekammer, Dr. Ellen Lundershausen, überreicht wurde: Ingeborg Rogahn, Dr. Jochen Leonhardi, PD Dr. Jürgen Füller, Dr. Elke Conrad, Professor Dr. Ulrich Alfons Müller und Sven Auerswald.

Ausgezeichnet mit der Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft: v. l. Prof. Dr. Ulrich Alfons Müller, Ingeborg Rogahn, Dr. Elke Conrad, PD Dr. Jürgen Füller, Dr. Jochen Leonhardi und Sven Auerswald.

126. Deutscher Ärztetag – eine Woche Gesundheitspolitik in Bremen Thüringer Anträge zur Strukturreform des Ärztetages an BÄK-Vorstand

Am 24. Mai 2022 wurde der 126. Deutsche Ärztetag in Bremen eröffnet. Vier Tage lang versammelten sich 250 ärztliche Abgeordnete aus ganz Deutschland, unter ihnen sieben aus Thüringen, in der Hansestadt, um gesundheitspolitische Impulse zu setzen und wichtige berufspolitische Themen zu beraten. Eröffnet wurde der Deutsche Ärztetag im großen Saal des Bremer Konzerthauses „Die Glocke“, unter anderem im Beisein von Bundesgesundheitsminister Professor Dr. Karl Lauterbach und von Claudia Bernhard, Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Bremen.
Die Abgeordneten des Deutschen Ärztetages haben die gesundheitspolitische Generalaussprache dazu genutzt, die Bundesregierung auf zentrale Reformbaustellen hinzuweisen. Dazu zählen die dringend notwendigen Reformen im Bereich der Krankenhausplanung und -vergütung, die Neuorganisation der Notfallversorgung, Strukturreformen im Öffentlichen Gesundheitsdienst sowie der weitere Ausbau der Digitalisierung des Gesundheitswesens und hier insbesondere Investitionen von Bund und Ländern für die digitale Ausstattung der Arztpraxen in Deutschland und effektive Maßnahmen gegen die zunehmende Kommerzialisierung des Gesundheitswesens. Zum letzten Punkt wurde auch erfolgreich ein Antrag u. a. von Abgeordneten aus Thüringen eingebracht, in dem der Ausverkauf der medizinischen Versorgung zulasten der Gesundheitsversorgung durch Private Equity abgelehnt wurde. Darüber hinaus wurde vom Ärztetag ein Maßnahmenkatalog gegen den Kommerzialisierungsdruck beschlossen.

Schwerpunkt Corona-Pandemie

Auch die Corona-Pandemie war Schwerpunktthema des Deutschen Ärztetages. Gemeinsam mit hochkarätigen externen Referenten haben die Abgeordneten diskutiert, wie sich die Corona-Pandemie körperlich und seelisch auf Kinder und Jugendliche ausgewirkt hat und wie negative psychosoziale Folgen der Corona-Schutzmaßnahmen für Heranwachsende eingedämmt werden können. Kernbotschaft des Deutschen Ärztetages bei diesem Tagungsordnungspunkt war, dass pandemiebedingte Schließungen von Kindergärten und Schulen künftig nur in extremen Krisensituationen in Erwägung gezogen werden sollen und dringend Strategien entwickelt werden müssen, um Kindergärten und Schulen künftig offen zu halten. Dazu sei die Einrichtung eines Expertenrates notwendig, um konkrete Maßnahmen für die Bundes- und Landesebene zu entwickeln.
Unter dem Titel „Ärztlicher Versorgungsbedarf in einer Gesellschaft des langen Lebens“ hat das Ärzteparlament Möglichkeiten und Wege diskutiert, wie die Rahmenbedingungen der ärztlichen Tätigkeit verbessert und damit auch die ärztliche Nachwuchsförderung unterstützt werden kann. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat drastisch vor Augen geführt, dass eine ausreichende Personalausstattung im Gesundheitswesen kein Luxus ist, sondern essenziell für das Wohlergehen der gesamten Gesellschaft.
Weitere Beschlüsse des Deutschen Ärztetages betrafen u. a. die Einführung der gemeinsam von PKV und Bundesärztekammer erarbeiteten neuen GOÄ, die rasche Novellierung der Approbationsordnung und die Streichung der Homöopathie aus der Musterweiterbildungsordnung. Hier ist jeweils immer abzuwarten, wie die Thüringer Kammerversammlung diesen Beschluss umsetzen wird. Zahlreiche Anträge und Beschlüsse prägten auch diesen Deutschen Ärztetag, von Thüringer Seite gab es gleichfalls verschiedene Anträge, die mehrheitlich angenommen wurden, so zur Evaluation der Maßnahmen der Corona-Pandemie, zur Ablehnung regulärer Schutzimpfungen in Apotheken oder auch zu den Kosten von Medikamenten in Reha-Einrichtungen. Gemeinschaftlich sollte von Thüringer Seite eine Strukturreform des Deutschen Ärztetages auf den Weg gebracht und mit Blick auf die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Verlegung und Verkürzung des Ärztetages vorgenommen werden. Die Entscheidungen darüber sind letztlich von der Mehrheit des Ärztetages an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen worden.

5 AUS DER ARBEIT VON AUSSCHÜSSEN UND KOMMISSIONEN

Ausschüsse

Ambulante Ethikberatung

Vorsitz:
Prof. Dr. Ulrich Wedding
Stellvertreter:
Dr. Joachim Zeeh
Mitglieder:
Dr. Joachim Hommel
Dr. Anne Klemm
Dr. Uwe Krieger
Prof. Dr. Corinna Dahlgrün (Theologin)
Dr. Nicole Frommann (Pastorin)

Nachdem 2021 die Konstituierende Sitzung des Ausschusses stattgefunden hat, sind 2022 drei Umlaufbeschlüsse gefasst worden (zwei zur Vorbereitung der Nachberufung von beratenden Ärzten und einer zur Vorbereitung der dezentralen Veranstaltungen).
Im Berichtszeitraum fanden dezentrale Informationsveranstaltungen in den acht Beratungsbereichen statt, in denen sich der Vorsitzende des Ausschusses und Mitarbeiter der Geschäftsstelle mit den beratenden Ärzten und anderen Professionen, die ihre Unterstützung zugesagt haben, über die weitere Arbeit der ambulanten Ethikberatung ausgetauscht haben.
Weiterhin fand im November der erste Erfahrungsaustausch zwischen den beratenden Ärzten, nichtärztlichen Professionen und Vertretern der klinischen Ethikkomitees statt, in dem noch einmal der Verfahrensablauf dargestellt und die bis dahin durchgeführten Beratungsfälle vorgestellt und diskutiert wurden.

Berufsordnungsausschuss

Vorsitz:
Dr. Sebastian Roy
Stellvertreter:
Dr. Nils Dorow
Mitglieder:
Dr. Jens Andrae
Dr. Christian Geßner
Andrea Kästner
Dr. Gerd Scheiber
Geschäftsführung:
RA Matthias Wehlisch

Im Jahr 2022 kam der Berufsordnungsausschuss der Landesärztekammer Thüringen zu vier Sitzungen zusammen. Die Mitglieder nahmen auf Bitten der Rechtsabteilung zu Beschwerden – überwiegend zu Patientenbeschwerden – medizinisch und berufsethisch Stellung. Hierbei ging es zumeist um die Kommunikation zwischen Arzt und Patient bzw. Angehörigen, Schweigepflicht, Kollegialität, Ablehnung ärztlicher Behandlungen oder den Verdacht einer fehlerhaften oder mangelhaften ärztlichen Behandlung.

Finanzausschuss/Fürsorgeausschuss

Vorsitz:
Dr. Andreas Jordan
Stellvertreter:
Dr. Michael Sakriß
Mitglieder:
Dr. Michael Hocke
Geschäftsführung:
Tim Gollmann

Der Finanzausschuss der Landesärztekammer Thüringen trat im Jahr 2022 zweimal zusammen. Schwerpunkt war die Beratung des Haushaltsplanes 2023 und des Jahresabschlusses 2021. Daneben gehörte zu den Aufgaben des Finanzausschusses die Beschlussfassung über Anträge auf Beitragsbefreiung bzw. -ermäßigung sowie die Diskussion und Ausarbeitung von Vorschlägen für die Beschlussfassung im Vorstand in allen Fragen, die finanzielle Auswirkungen auf die Landesärztekammer haben.
Im Jahr 2022 wurden keine Anträge auf Unterstützungsleistungen aus dem Fürsorgefond gestellt.

Honorarprüfungsausschuss

Vorsitz:
Dr. Bernd-Georg Trümper
Stellvertreter:
Dr. Philipp Zollmann
Mitglieder:
Dr. Ingo Kretzschel
Dr. Melanie Neubert
Dr. Sybille Rosahl
Dr. Michael Sakriß
PD Dr. Andreas Schlichter
Geschäftsführung:
Sylvia Geiling

Die Tätigkeit des Honorarprüfungsausschusses besteht in der Bewertung medizinischer

Verfahren, Abläufe und Zusammenhänge und der damit im Zusammenhang stehenden Berechnungen privatärztlicher Leistungen. Der Ausschuss unterstützt die Rechtsabteilung mit seiner fachlichen Expertise, wobei dies in den meisten Fällen unklare oder strittige (Analog) Berechnungen betrifft.
In drei Fällen ist die Stellungnahme des Ausschusses bzw. von externen Fachvertretern eingeholt worden. Dies betraf die Berechnungsfähigkeit der Bestrahlungsplanung neben der intensitätsmodulierten Strahlentherapie (IMRT) als Kernleistung und die Berechnungsfähigkeit eines bestimmten Wundverbandes, darüber hinaus ging es um die Frage der Berechnungsfähigkeit von alternativen naturheilkundlichen Leistungen.

Krankenhausausschuss

Vorsitz:
Prof. Dr. Reinhard Fünfstück
Stellvertreter:
Dr. Franziska Groenen
Mitglieder:
Dr. Jens Andrae
Dr. Joachim Glombitza
Dr. Frank Lange
Dr. Alexander Meinhardt
Dr. Marco Neumeyer
Dr. Jens Reichel
Dr. Uwe Wutzler
Dr. Elisabeth Voigtsberger
Geschäftsführung:
Matthias Zenker

Der Krankenhausausschuss hat sich 2022 zu zwei Sitzungen getroffen. In diesen wurde sich weiterhin mit der Ausschreibung eines Gutachtens im Rahmen des 8. Thüringer Krankenhausplanes befasst. Hierfür hat das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) das Projekt „Werkstatt.ZUKUNFT.GESUNDHEIT.THÜRINGEN.2030“ etabliert und die Prozessleitung der AGETHUR (Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V.) übertragen. Mittels Dialogwerkstätten sollten gemeinsam mit den Akteuren des Gesundheitswesens die aktuellen Herausforderungen analysiert sowie Lösungs- und Umsetzungsmöglichkeiten identifiziert und diskutiert werden. Weiterhin sollten unter Einbeziehung der fachlichen Expertise einschlägiger Akteure Bedarfe ermittelt, Konzepte analysiert und besprochen werden. Um die Gesundheitsversorgung in Thüringen zukunftsorientiert zu gestalten, galt es, gemeinsam Ideen und Lösungen zu entwickeln. Die Dialogwerkstätten dienten der Vorbereitung des Gutachtens für den 8. Thüringer Krankenhausplan und werden 2023 fortgeführt.

Zielbild

Ein weiteres größeres Projekt war, dass in Zusammenarbeit von Krankenhausausschuss, weiteren Vertretern der Landesärztekammer Thüringen, der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, der Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen und den Krankenkassen ein Zielbild zur medizinischen Versorgung in Thüringen 2030 erstellt und Gesundheitsministerin Heike Werner öffentlich mit medialer Präsenz übergeben worden ist.
Das Papier zeigt Lösungsvorschläge auf, z. B. wie und nach welchen Parametern im Krankenhausplanungsausschuss Entscheidungen getroffen werden können und benennt die wichtigsten Anforderungen an eine künftige Krankenhausplanung. Diese sind vor allem:

1. bedarfsgerecht und am Patientenwohl orientiert
2. qualitativ hochwertig
3. leistungsfähig und attraktiv
4. wirtschaftlich und finanzierbar
5. vernetzt und sektorenverbindend
6. bildungsorientiert
7. Integration sinnvoll gestalten

Herzinfarktnetzwerk

Zu diesem Projekt wurde beim TMASGFF eine Arbeitsgruppe „Herzinfarktnetzwerk Thüringen“ vom Krankenhausplanungsausschuss gegründet. Professor Dr. Bernward Lauer und Dr. Jens Reichel erarbeiteten einen Fragenkatalog für die Kliniken mit Herzkatheter-Messplätzen und stellten diesen der Arbeitsgruppe zur Verfügung. Mit diesem soll anhand der strukturellen und personellen Gegebenheiten entschieden werden, welche Kliniken als PCI-Zentrum (Perkutane Koronarintervention) geeignet sind. Bedauerlicherweise konnte das Projekt nicht weiterentwickelt werden, weil einerseits Bedenken einiger Partner der Kran-

kenhausplanung bestanden und andererseits keine Sitzungen der Arbeitsgruppe mehr stattfanden.

Weitere Themen und Aufgaben

Darüber hinaus befasste sich der Krankenhausausschuss mit einer Anfrage des TMASGFF zum Antrag auf Erhalt des Perinatalzentrums Level 1 am Standort Suhl, da die erforderlichen Fallzahlen in Suhl seit mehreren Jahren nicht mehr erreicht werden. Die für das Problem etablierte Fachgruppe hat sich unter Wertung der regionalen Struktur in Thüringen für eine Übergangslösung von zwei Jahren ausgesprochen. Für die Erfassungsjahre 2022 und 2023 empfahlen die Fachberater, dem Perinatalzentrum Suhl eine Ausnahmegenehmigung zu erteilen. Ziel sollte dabei sein, Perspektiven für die Aufrechterhaltung einer flächendeckenden Versorgung in Thüringen abschätzen zu können. Weiterhin sollten eventuelle Zentralisierungsprozesse im angrenzenden Nordfranken abgewartet werden. Grundsätzlich sprach sich der Krankenhausausschuss einstimmig dafür aus, dass Abteilungen mit zu geringen Fallzahlen und zu wenig Personal geschlossen werden sollten, da die Qualität der medizinischen Versorgung so nicht erreicht werden kann.

Auf Initiative des Krankenhausausschusses entstand unter dem Dach der Landesärztekammer Thüringen ein wissenschaftlicher Dialog Geriatrie. Unter Organisation der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung wurde damit eine Plattform für Fachexperten für einen Austausch zur Sicherung der geriatrischen Versorgung in Thüringen geschaffen. In diesem Rahmen fand dazu auch ein Gespräch mit der Thüringer Gesundheitsministerin statt. Dabei ging es u. a. auch um die Umsetzung des Geriatrieplanes für Thüringen.

Öffentlicher Gesundheitsdienst

Vorsitz:
Dipl.-Med. Ingrid Francke
Stellvertreter:
Dr. Jana Oechel
Dr. Bettina Naumann-Kirchhof
Mitglieder:
Dr. Bernhard Blüher
Dipl.-Med. Gerrit Hesse
Dipl.-Med. Sabine Hausweiler
Dr. Heike Seela (bis 02/2022)
Dr. Isabelle Oberbeck (ab 03/2022)
Dr. Antje Freyer (ab 03/2022)
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehrsam

Um die Weiterbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen für Ärztinnen und Ärzte attraktiver zu gestalten und die Nachwuchsgewinnung zu fördern, stand die Erarbeitung eines Konzeptes für den Quereinstieg in die Weiterbildung „Öffentliches Gesundheitswesen“ im Fokus der Ausschussarbeit. Weitere Schwerpunkte der Arbeit 2022 waren die berufs- und datenschutzrechtlichen Aspekte der Thüringer Anamnesebögen zur Einschulungsuntersuchung sowie weiterhin die aktuelle Situation im Öffentlichen Gesundheitsdienst und dessen Unterstützung von politischer Seite.

Qualitätssicherung in der ärztlichen Berufsausübung

Vorsitz:
Dr. Falk Schmidt
Stellvertreter:
Dr. Steffi Busch
Prof. Dr. Bernward Lauer
Mitglieder:
Dipl.-Med. Dietmar Hennicke
Dr. Martin Hesse
Dr. Thomas Melchert
Dr. Marco Neumeyer
Dr. Frank Wedel
Geschäftsführung:
Dr. Julia Asbach

Ziel des Ausschusses „Qualitätssicherung ärztlicher Berufsausübung“ ist der interdisziplinäre Überblick und die Koordinierung von qualitätssicherungsrelevanten Ereignissen aus den Arbeitsgruppen der Landesärztekammer Thüringen, auch im Vergleich mit der Arbeit anderer Ärztekammern und den Anforderungen der Bundesärztekammer. Folgende Themen wurden 2022 schwerpunktmäßig vom Ausschuss bearbeitet:

- Stand der Überwachung der Qualitätssicherung nach der Richtlinie Hämotherapie, Stammzellrichtlinie und Transfusionsgesetz.

- Berichterstattung von der Ständigen Konferenz „Qualitätssicherung“ und des Ausschusses „Qualitätssicherung“ der Bundesärztekammer und Diskussion der für Thüringen relevanten Themen
- Aktivitäten der Qualitätsinitiative Thüringer Anästhesisten (QUITA), des Qualitätsnetzes Intensivmedizin Thüringen (QUIT) und der Qualitätsinitiative der Thüringer Thoraxchirurgen

Rettungsdienstausschuss

Vorsitz:
Dr. Jens Reichel
Stellvertreter:
Dipl.-Med. Rudi Vonau
Mitglieder:
Dr. Jens Andrae
Prof. Dr. Wilhelm Behringer
Steffen Friese
Dipl.-Med. Corry Gemeinhardt
Dr. Franziska Groenen
Andreas Hochberg
Dr. Christian Hohenstein
Dr. Michael Walther
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehrsam

Im Jahr 2022 fanden fünf Sitzungen des Rettungsdienstausschusses statt, in denen folgende Themen beraten wurden:

- Erarbeitung von Kriterien für die inhaltliche und thematische Anerkennung von Fortbildungen entsprechend der Satzung Fachkunde Leitender Notarzt
- NA-Indikationskatalog – Erarbeitung eines gemeinsamen Vorschlages von Landesärztekammer (LÄK), agtn, LG, ÄLRD & KVT – Aufbau eines Indikationskataloges
- Änderung des Thüringer Rettungsdienstgesetzes – Stellungnahme LÄK
- Abstimmung zwischen den ostdeutschen Ärztekammern zur Notfallmedizin
- Kompaktkurs Klinische Akut- und Notfallmedizin
- Einführung automatischer Erinnerungsschreiben an die Mitglieder zur Verlängerung der Fachkunde LNA
- Fachkunde Leitender Notarzt – Besprechung von Anträgen und Rahmenbedingungen
- Vorstellung Fragenkatalog an Thüringer Krankenhäuser zur Erfassung der aktuellen Situation
- Behandlung von Patienten mit akutem Koronarsyndrom
- Datenschutz im Zusammenhang mit der Dokumentationspflicht
- Erarbeitung eines Positionspapiers zum Einsatz von „freelancer“-Notfallsanitäter*innen in Thüringen
- Ärztliche Funktionen in den zukünftigen Regionalleitstellen
- Tele-Notarzt – Festlegungen Qualifikationsanforderungen, Aufgaben, Kursgestaltung
- Festlegungen Qualitätskriterien Neugeborenentransport
- Vorschläge für die Umsetzung der Digitalisierung in der Notaufnahme
- Einsatz von Metamizol
- Mitarbeit im Landesbeirat für das Rettungswesen, AG H.E.A.T. TH und ÄL ZNA
- aktuelle Lage und Probleme im Notarzt- und Rettungsdienst
- Beantwortung allgemeiner Anfragen zum Thema Rettungsdienst

Satzungsausschuss

Vorsitz:
Dr. Jens Andrae
Stellvertreter:
Dr. Nils Dorow
Mitglieder:
Dr. Jörg-Ulf Wiegner
Geschäftsführung:
RA Matthias Wehlisch

Der Satzungsausschuss der Landesärztekammer Thüringen kam im Jahr 2022 zu zwei Sitzungen im Umlaufverfahren zusammen. Er befasste sich zum einen mit der vorgesehenen Änderung der Wahlordnung der Landesärztekammer Thüringen und stimmte der Änderung zu. Anlass für die vorgeschlagene Änderung war, dass auf der Grundlage des Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung des Landkreises Wartburgkreis und der Kreisfreien Stadt Eisenach […] vom 16. Oktober 2019 (Gesetzes- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen, Nr. 12 Seite 429 ff.) die bisherige Stadt Eisenach in den Landkreis Wartburgkreis integriert wurde, sodass dies eine Änderung der Anlage der Wahlordnung erforderlich machte. Bis dato wurde sowohl die Stadt Eisenach als auch der Landkreis Wartburgkreis

in der Anlage der Wahlordnung mit einem Wahlkreissitz aufgeführt. Durch die gesetzesbedingte Integration der Stadt Eisenach in den Landkreis Wartburgkreis entfiel in der Anlage der Wahlordnung die Kreisfreie Stadt Eisenach und somit deren Wahlkreissitz. Gleichzeitig wurde dem Landkreis Wartburgkreis zum bisher bestehenden Wahlkreissitz ein weiterer Wahlkreissitz zugesprochen.
Der Satzungsausschuss hat dem Vorstand und der Kammerversammlung den entsprechenden Änderungsvorschlag vorgestellt. Die Kammerversammlung hat die Änderungen der Wahlordnung in ihrer Sitzung am 2. März 2022 beschlossen.

Änderung der Hauptsatzung

Des Weiteren befasste sich der Satzungsausschuss mit der vorgesehenen erneuten Änderung der Hauptsatzung der Landesärztekammer Thüringen. Er stimmte der Änderung zu.
Zur Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit der Kammerversammlung und des Vorstands im Pandemiefall beschloss die Kammerversammlung im September 2021 eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung insofern, als dass die Sitzungen dieser Gremien im Wege der elektronischen Kommunikation durchführbar sein sollen. Hierfür wurden in den §§ 6 und 7 entsprechende Regelungen aufgenommen. Zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Landesärztekammer Thüringen erteilte das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie die Zustimmung zur Änderung der Hauptsatzung unter der Maßgabe, die jetzigen §§ 6 und 7 dem neuen Wortlaut des Thüringer Heilberufegesetzes (ThürHeilBG) entsprechend anzupassen. Diese Anpassung war der Anlass für die nunmehrige vorgeschlagene Änderung. Die Voraussetzungen, wann ein besonderer Ausnahmefall vorliegt, wurden präzisiert und an den Wortlaut des ThürHeilBG angepasst. Zudem wurde geregelt, dass eine Beschlussfassung des Vorstands und der Kammerversammlung im Umlaufverfahren sowohl in Schriftform als auch in elektronischer Form möglich ist. Weiter bezieht sich der Verweis auf die Geschäftsordnung zur Regelung weiterer Einzelheiten ausschließlich auf reguläre Sitzungen.
Der Satzungsausschuss hat dem Vorstand und der Kammerversammlung den entsprechenden Änderungsvorschlag vorgestellt. Die Kammerversammlung hat die Änderungen der Wahlordnung in ihrer Sitzung am 28. September 2022 beschlossen.

Schlichtungsangelegenheiten zwischen Ärzten

Vorsitz:
Dr. Ellen Lundershausen
Mitglieder:
Dr. Nils Dorow
Andrea Kästner
Dr. Ingo Kretzschel
Dr. Ulrike Reinsch
Dr. Gerd Scheiber
Dr. Frank Wedel
Dr. Carola Witzenhausen
Dr. Ulf Zitterbart
Geschäftsführung:
RA Matthias Wehlisch

Der Ausschuss „Schlichtungsangelegenheiten zwischen Ärzten“ der Landesärztekammer Thüringen hat im Jahr 2022 nicht getagt. Gemäß Schlichtungsordnung der Landesärztekammer Thüringen ist der/die Präsident/in der Landesärztekammer Thüringen der/die Vorsitzende des Ausschuss „Schlichtungsangelegenheiten zwischen Ärzten“.
Der Schlichtungsausschuss hat die Aufgabe, bei Streitigkeiten, die aus der ärztlichen Berufsausübung zwischen Kammerangehörigen entstanden sind, im Einvernehmen auf gütlichem Wege eine Streitbeseitigung herbeizuführen. Gemäß Schlichtungsordnung wird den Kammerangehörigen empfohlen, strittige Angelegenheiten untereinander in einem Gespräch vor dem Schlichtungsausschuss zu lösen.

Suchtausschuss

Vorsitz:
Christoph Kern
Mitglieder:
Dr. Frank Häger
Dr. Thomas Jochum
Dr. Joachim Pausch
Dr. Uta Pietsch
Dr. Katharina Schoett
Dr. Ulrike Reinsch
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehrsam

Mit folgenden Themen hat sich der Suchtausschuss 2022 insbesondere befasst:

- Sicherung und Verbesserung der Versorgungssituation Opiatabhängiger in Thüringen in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen, der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen und der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V.
- Unterstützung bei der Umsetzung der Weiterbildungsordnung 2020 in Thüringen in Bezug auf den suchtmedizinischen Bereich
- Vorbereitung des jährlichen Suchttages, einschließlich Beteiligung der Mitglieder des Suchtausschusses mit Vorträgen
- Fortsetzung des Ärztlichen Qualitätszirkels Sucht

Weiterbildungsausschuss

Vorsitz:
Dr. Jörg-Ulf Wiegner – Organfach ambulant
Stellvertreter:
Dipl.-Med. Ingo Menzel – Chirurgie
Mitglieder:
PD Dr. René Aschenbach – Methodenfach
Dr. Thomas Broska – Innere Medizin
Dr. Martin Hesse – Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Andrea Kästner – Kinder- und Jugendmedizin
Dr. Markus Krause – Universitäre Medizin
Dipl.-Med. Silke Vonau – Allgemeinmedizin
Dr. Uwe Wutzler – Psychiatrie/Psychotherapie/Neurologie
Prof. Dr. Heiko Wunderlich – Organfach stationär
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehrsam

Im Jahr 2022 fanden drei Ausschusssitzungen sowie weitere drei neu eingeführte Quartalssitzungen statt. Im Mittelpunkt der Sitzungen stand die Fortführung der Umsetzung der Thüringer Weiterbildungsordnung 2020 (WBO 2020), die am 1. Juli 2020 in Kraft getreten ist. Der Schwerpunkt lag hierbei bei dem Thema Erteilung der Ermächtigungen nach WBO 2020 in Grundsatz- und Einzelfragestellungen. Es wurde ein Glossar für die WBO 2020 erarbeitet. Weiterhin begleitete der WBA fachlich die zweite und dritte Satzungsänderung der WBO 2020. In den Quartalssitzungen wurden eine Vielzahl von weiterbildungsrelevanten Einzelfällen besprochen und fachliche Einschätzungen für den Vorstand abgegeben. Dabei wurden Grundsatzentscheidungen für das Verwaltungshandeln der Landesärztekammer Thüringen entwickelt und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt.

Kommissionen

Beratungskommission Sucht

Mitglieder:
Matthias Zenker
Dr. Nadja Ehrsam
2 Vertreter des Suchtausschusses
Geschäftsführung:
Matthias Zenker

Es wurde ein persönliches Gespräch mit einem betroffenen Arzt geführt. Die Kommission kam zu dem Ergebnis, dass eine Aufnahme in das Hilfsprogramm der Kammer nicht notwendig ist. Allerdings sollte ein nochmaliges Gespräch nach einem halben Jahr geführt werden.
Ein weiteres geplantes Gespräch wurde ins nächste Jahr verschoben.

Zum 31. Dezember 2022 wurde kein Arzt/keine Ärztin im Hilfsprogramm der Landesärztekammer Thüringen betreut.

Ethik-Kommission

Vorsitz:
PD Dr. Friedrich Meier
Stellvertreter:
Prof. Dr. Wulf Schirrmeister
Mitglieder:
PD Dr. Rainer Lundershausen
Prof. Dr. Christian Fleck
Burkhard Fulde (Medizintechniker)
Beate Kemter (Pflegekraft)
Dr. Anne Klemm
Reinhard Werneburg (Geisteswissenschaftler)
RA Matthias Wehlisch
Dr. Julia Asbach
Stellvertretende Mitglieder:
Dr. Helmut Hentschel
Dr. Ralf Köbele
Dr. Stefan Teweleit
Brigitte Backhaus (Medizintechnikerin)
Dr. Martha Ludwig
Babet Lehmann (Pastorin)
Diana Fiedler (Pflegedienstleiterin)

Andrea Kästner
Prof. Dr. Peter Schlattmann
Jana Hampel
Geschäftsführung:
RA Matthias Wehlisch

Bei der Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen wurden im Jahr 2022 insgesamt 132 Anträge – überwiegend von Sponsoren (Pharmafirmen etc.) aber auch von den Forschern selbst oder von Stiftungen/Gesellschaften – zur Begutachtung eingereicht. Davon waren 106 multizentrische und 26 monozentrische Studien, welche auf folgende Studientypen verteilt waren:

	MONO-ZEN-TRISCH	MUL-TIZEN-TRISCH
Arzneimittel-Studien	6	40
Medizinprodukte-Studien	1	2
Berufsrechtliche Beratung nach § 15 Berufsordnung	19	64

Von den 132 eingereichten Studien wurden 132 positiv – teilweise mit Auflagen – bewertet. Es wurden 34 Studien zur Erstbegutachtung eingereicht, die in insgesamt zehn Sitzungen, teilweise unter Beteiligung der Studienleiter bzw. Leiter der klinischen Prüfung oder Vertretern des Sponsors, beraten wurden. Aufgrund der Covid-19-Situation konnten nur acht Präsenzsitzungen durchgeführt werden.

Die Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen war in zehn Fällen zuständige Ethik-Kommission nach dem Arzneimittelgesetz bzw. Medizinprodukterecht und davon dreimal federführende Ethik-Kommission. D. h., es handelte sich um multizentrische Studien, die neben Thüringen auch noch in den Zuständigkeitsbereichen anderer Ethik-Kommissionen durchgeführt werden.
Als beteiligte Ethik-Kommission wurde für 39 Studien eine Stellungnahme an die federführende Ethik-Kommission abgegeben. Hierbei war es in erster Linie Aufgabe der Ethik-Kommission, die für ihren Zuständigkeitsbereich gemeldeten Prüfärzte und Prüfzentren auf deren fachliche Geeignetheit zu prüfen und der federführenden Ethik-Kommission gegenüber zu bestätigen.

Für Studien, die nicht das Arzneimittel- oder Medizinprodukterecht betreffen, hat die Ethik-Kommission 24 Erstvoten erteilt. 64 Folgevoten wurden erteilt, bei denen sich die Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen den bereits vorliegenden Voten anderer Ethik-Kommissionen angeschlossen hat, jedoch größtenteils mit ergänzenden Hinweisen – insbesondere zum Datenschutz.

2022 wurden insgesamt 398 sogenannte Amendments (nachträgliche Änderungen) zu noch laufenden Studien eingereicht, die eine erneute Prüfung und ggf. zustimmende Bewertung der Unterlagen notwendig machten.

IVF-Kommission (In-vitro-Fertilisation)

Vorsitz:
PD Dr. Jochen Meyer
Stellvertreter:
Dr. Dietrich Hager
Mitglieder:
Dr. Dietlind Klaus
Gabriele Schaarschmidt
Dr. Isolde Schreyer
Reinhard Werneburg
Matthias Zenker
Geschäftsführung:
Matthias Zenker

Bei vorgesehenen IVF-ICSI-Behandlungen bei Frauen ab dem vollendeten 45. Lebensjahr und bei Sonderfällen können die behandelnden Ärzte/die reproduktionsmedizinischen Zentren bei Bedarf Anträge auf eine Beratung und Stellungnahme der IVF-Kommission stellen. Auf Anregung der Zentren soll die IVF-Kommission jedoch insbesondere Plattform sowohl für Erfahrungsaustausche und Informationen als auch für berufsrechtliche und berufspolitische Themen sein.
Die Kommission kam im Jahr 2022 in vier Sitzungen zusammen, davon drei per Videokonferenz und eine Sitzung per Umlaufverfahren.

Lebendspendekommission

Vorsitz:
RAin Uta Block
Mitglieder:
Prof. Dr. Ulrich Brandl
Dr. Christoph Haufe
Dr. Björn Mehlhorn
Ass. jur. Sophie Seibeck
RAin Theresa Schnitter
Dr. Gudrun Dannberg
Dr. Anne Klemm
Geschäftsführung:
Jana Hampel

Die Aufgabe der Lebendspendekommission besteht darin, vor der Entnahme von Organen bei einer lebenden Person gutachterlich zu prüfen, ob begründete tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Einwilligung des Organspenders in die Organspende nicht freiwillig erfolgt oder das Organ Gegenstand verbotenen Handeltreibens nach § 17 TPG ist.

Die Sitzungen der Lebendspendekommission finden mit wechselnder Besetzung statt. Insgesamt tagte die Lebendspendekommission 21 mal. Dabei wurden sieben Anträge zur Durchführung von Lebendnierentransplantationen und 15 Anträge zur Durchführung von Lebendlebertransplantationen beraten. In allen Fällen wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, dass die Einwilligung in die Organspende nicht freiwillig erfolgt ist oder das Organ Gegenstand verbotenen Handeltreibens war.

Niere

Bei den Spendern handelte es sich dieses Jahr um Verwandte der Empfänger in folgenden Konstellationen: viermal Ehepartner untereinander und dreimal ein Elternteil an ein Kind. Vier weibliche sowie drei männliche Spender stehen einem weiblichen und sechs männlichen Empfängern gegenüber. Das Durchschnittsalter der Spender lag bei 54 Jahren und das der Empfänger bei 45 Jahren. Der jüngste Spender war 35 Jahre, der älteste 63 Jahre. Der jüngste Empfänger war 25 Jahre alt und der älteste 63 Jahre.

Leber

Bei den Spendern handelte es sich überwiegend um Familienangehörige der Empfänger. Dreimal spendete ein Kind an ein Elternteil. Umgekehrt spendete einmal ein Elternteil an ein Kind. Siebenmal spendeten (Ehe-)Partner, zweimal Geschwister und zweimal Freunde untereinander. Das Durchschnittsalter der Spender lag bei 50 Jahren und das der Empfänger bei 52 Jahren. Der älteste Spender war 59 Jahre und der jüngste 38 Jahre. Der jüngste Empfänger war 24 Jahre alt und der älteste 67 Jahre.

Es fand jeweils ein Erfahrungsaustausch mit den beiden Thüringer Transplantationszentren statt. Dabei wurde die Arbeit der Kommission im vergangenen Jahr ausgewertet und über die Ergebnisse der in der jeweiligen Klinik durchgeführten Lebendspenden informiert. Ebenso fand ein Austausch über eventuelle Probleme in der Zusammenarbeit statt.

Projektgruppen

Diabetologie

Vorsitz:
Prof. Dr. Reinhard Fünfstück
Stellvertreter:
Dr. Martina Fliegel
Mitglieder:
Dr. Mariana Gärtner
PD Dr. Rainer Lundershausen
Dr. Frank Möller
Dr. Hans-Martin Reuter
Dr. Irina Schmidt
Dr. Sabine Venth
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehrsam

Im Frühjahr 2022 fiel der Startschuss des Fortbildungscurriculums „Assistenz in der Diabetologie“ für Medizinische Fachangestellte. Dieses konnte erstmalig im Zeitraum vom 4. April 2022 bis 18. Juni 2022 durchgeführt werden. Es wurde vom Vorstand der Landesärztekammer und auch von der Bundesärztekammer zertifiziert. Ebenfalls war die Beteiligung der Projektgruppe „Diabetologie“ (Prof. Dr. Reinhard Fünfstück/PD Dr. Rainer Lundershausen) am Schwerpunktheft des Thüringer Ärzteblattes (Juni- und Juli/August-Ausgabe) zur Thematik „Diabetes mellitus“ Bestandteil der Projektgruppenarbeit.

Kinderschutz

Vorsitz:
Dr. Carsten Wurst
Stellvertreter:
Prof. Dr. Felicitas Eckoldt-Wolke
Mitglieder:
Dr. Rüdiger Bürgel
Andrea Kästner
Andreas Knedlik
Prof. Dr. Hans-Joachim Mentzel
Dr. Stefanie Sauer
Dr. Martin Schumm
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehrsam

Im Jahr 2022 wurden zwei Sitzungen mit folgenden Beratungsschwerpunkten durchgeführt:

- Kinderschutz-App „Hans & Gretel“ – Zusammenarbeit mit Sächsischer Landesärztekammer
- Erarbeitung eines Flyers zur Auslage bei Veranstaltungen und zur allgemeinen Information über die Existenz der App
- Berufspolitisches Engagement für die Weiterführung der Fachstelle für Kooperation und Qualitätsentwicklung im medizinischen Kinderschutz
- Planung Aktivitäten 2023 (Evaluation der App, gemeinsame Kinderschutztagung mit Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, Curriculum der Bundesärztekammer zum Kinderschutz für eine strukturierte curriculäre Fortbildung)

Junge Ärzte

Vorsitz:
Dr. Elisabeth Voigtsberger
Stellvertreter:
Dr. Markus Krause
Mitglieder:
Susanne Erler
Dr. Franziska Groenen
Nicole Keiner
MUDr. Viliam Masaryk
Dr. Jessica Rüddel
Chris Sommer
Dr. Kai Sporkmann
Dr. Anna-Teresa Lundershausen (ab 01/2022)
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehrsam

Im Mittelpunkt der Arbeit bzw. Diskussionen der Projektgruppe standen folgende Themen:

- Publikationen im Ärzteblatt
- Teilnahme an Gremiensitzungen der Landesärztekammer Thüringen bzw. Mitgliedschaft
- Arbeitswelt und Weiterbildung in Pandemiezeiten
- Teilnahme Dialogveranstaltung für junge Ärzte zum Thema „Die Macht des Geldes über ärztliche Entscheidungen“ anlässlich des Deutschen Ärztetages

Qualitätsnetz Intensivmedizin Thüringen (QUIT)

Vorsitz:
Dr. Frank Bloos
Stellvertreter:
Dr. Frieder Knebel
Dr. Gerd Scheiber
Oliver Zentgraf
Geschäftsführung:
Dr. Julia Asbach

Im Rahmen des Qualitätsnetzes Intensivmedizin Thüringen (QUIT) nahmen im Jahr 2022 wieder etwa 15 Kliniken erfolgreich am Benchmarking der Intensivmedizin teil.

Qualitätsinitiative Thüringer Anästhesisten (QUITA)

Vorsitz:
Prof. Waheedullah Karzai
Mitglieder:
Prof. Uwe Klein
Dr. Alexander Scharf
Dr. Gerd Scheiber
Dr. Falk Schmidt
Geschäftsführung:
Dr. Julia Asbach

Die Projektgruppe „Qualitätsinitiative Thüringer Anästhesisten“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität und Sicherheit und somit auch die Behandlungsexzellenz in der Anästhesieversorgung in Thüringen zu verbessern. Im April hat erneut eine große Anzahl von Teilnehmern am Workshop „Atemwegsmanagement“ teilgenommen, da der Workshop in den Jahren zuvor mehrfach pandemiebedingt verschoben werden musste.

Thoraxchirurgie

Vorsitz:
Prof. Dr. Norbert Presselt
Mitglieder:
Dr. Boris Kardziev
Dr. Jörg Kluge
Dr. Thomas Kohl
Dr. Jo Krönert
Geschäftsführung:
Dr. Julia Asbach

Ziel der Projektgruppe „Thoraxchirurgie“ der Landesärztekammer Thüringen ist, die Qualität und Sicherheit in der thoraxchirurgischen Versorgung in Thüringen zu verbessern. In 2022 wurde schwerpunktmäßig die strukturelle Situation der Thoraxchirurgie in den Einrichtungen insbesondere mit Blick auf die neu ab 2025 geltenden vom G-BA beschlossenen Mindestmengen und deren Umsetzung in Thüringen beraten.

6 | AUS DER ARBEIT DER GESCHÄFTSSTELLE

Ärztliche Weiterbildung

Die Abteilung Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen ist Ansprechpartner für alle Ärztinnen und Ärzte nach Abschluss des Studiums der Humanmedizin bis hin zur Facharztprüfung, Teilgebietsprüfung und weiterer Qualifikationen auf Grundlage der Weiterbildungsordnung und der Strahlenschutzverordnung.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung beraten in Weiterbildungsangelegenheiten, bearbeiten Anträge auf Zulassung zur Prüfung und organisieren diese.

Bis zum 31. Dezember 2022 fanden 280 Fachsprachenprüfungen statt. Davon sind 215 bestanden und 65 nicht bestanden worden. Die Durchfallquote beträgt 23 Prozent.
Im Jahr 2022 wurden 289 Anerkennungen einer Facharztbezeichnung, fünf Anerkennungen einer Teilgebietsbezeichnung und 150 Anerkennungen einer Zusatz-Weiterbildung erteilt.

Bestandene Prüfungen 2022:

ERTEILUNG VON FACHARZTBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
FA Allgemeinmedizin	46
FA Anästhesiologie	25
FA Arbeitsmedizin	1
FA Augenheilkunde	7
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11
FA Gefäßchirurgie	2
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	5
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	8
FA Innere Medizin	40
FA Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	1
FA Innere Medizin und Gastroenterologie	4
FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	2
FA Innere Medizin und Kardiologie	3
FA Innere Medizin und Nephrologie	2

ERTEILUNG VON FACHARZTBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
FA Innere Medizin und Pneumologie	4
FA Innere Medizin und Rheumatologie	3
FA Kinderchirurgie	1
FA Kinder- und Jugendmedizin	11
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	4
FA Laboratoriumsmedizin	1
FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	1
FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3
FA Neurochirurgie	4
FA Neurologie	22
FA Nuklearmedizin	1
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	26
FA Pathologie	2
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	2
FA Psychiatrie und Psychotherapie	10
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	4
FA Radiologie	11
FA Thoraxchirurgie	1
FA Urologie	9
FA Viszeralchirurgie	12
Gesamt	**289**

ERTEILUNG VON TEILGEBIETSBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
TG Gynäkologische Onkologie	1
TG Kinder- und Jugend-Hämatologie und -Onkologie	1
TG Neonatologie	1
TG Neuroradiologie	1
TG Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	1
Gesamt	**5**

ERTEILUNG VON ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN	ANZAHL
ZW Ärztliches Qualitätsmanagement (107. Dt. Ärztetag)	2
ZW Balneologie und Medizinische Klimatologie	2
ZW Diabetologie	5
ZW Ernährungsmedizin	1
ZW Geriatrie	2
ZW Handchirurgie	4
ZW Immunologie	1
ZW Infektiologie	3
ZW Intensivmedizin	7
ZW Klinische Akut- und Notfallmedizin	5
ZW Manuelle Medizin/Chirotherapie (bisher: Chirotherapie)	9
ZW Medikamentöse Tumortherapie	12

ERTEILUNG VON ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN	ANZAHL
ZW Naturheilverfahren	2
ZW Notfallmedizin	35
ZW Palliativmedizin	19
ZW Physikalische Therapie und Balneologie	1
ZW Proktologie	4
ZW Psychotherapie – fachgebunden	2
ZW Röntgendiagnostik – fachgebunden Mamma	1
ZW Sozialmedizin	6
ZW Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie	1
ZW Spezielle Orthopädische Chirurgie	4
ZW Spezielle Schmerztherapie	3
ZW Spezielle Unfallchirurgie	7
ZW Spezielle Viszeralchirurgie	3
ZW Sportmedizin	4
ZW Suchtmedizinische Grundversorgung	1
ZW Transplantationsmedizin	4
Gesamt	**150**

ERTEILUNG VON FACHKUNDEN	ANZAHL
FK StrlSchV – Gesamtgebiet der Teletherapie	1
FK Leitender Notarzt	1
FK StrlSchV – Strahlenbehandlung (Teletherapie und Brachytherapie) ohne endovasculärer Strahlentherapie: Gesamtgebiet	2
Gesamt	**4**

Nicht bestandene Prüfungen 2022:

FACHARZTBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
FA Allgemeinmedizin	1
FA Arbeitsmedizin	1
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1
FA Innere Medizin	3
FA Neurologie	1
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	1
FA Radiologie	1
FA Urologie	3
Gesamt	**12**

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	ANZAHL
ZW Intensivmedizin	1
ZW Magnetresonanztomographie	1
ZW Klinische Akut- und Notfallmedizin	2
ZW Medikamentöse Tumortherapie	1
ZW Notfallmedizin	3
ZW Sozialmedizin	1
ZW Spezielle Schmerztherapie	1
Gesamt	**10**

Auf der Basis anderer Gesetzlichkeiten wurden 2022 folgende Qualifikationen vergeben:

Das Verwaltungsverfahren zur Erteilung der Fachkunde im Strahlenschutz wurde hinsichtlich der gesetzlichen Vorgaben angepasst.

BEZEICHNUNG DER ANERKENNUNG	ERTEILTE ANER-KENNUNG
Bescheinigung der Fachkunde im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung	281
Bestätigung der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung und Fachkunde Leitender Notarzt	87
Gesamt	**368**

Anerkennung von im Ausland absolvierten Weiterbildungen/Weiterbildungszeiten

Insgesamt sind 2022 36 Anträge auf Anerkennung von Weiterbildungszeiten und 16 Anträge auf Anerkennung einer Facharztbezeichnung von Drittstaatsangehörigen gestellt worden. In der zweiten Jahreshälfte 2022 wurde ein neues Verfahren zur Anerkennung von im Ausland absolvierten Weiterbildungen bzw. von ausländischen Weiterbildungszeiten etabliert. Die Anpassung war aufgrund zweier Gerichtsurteile erforderlich. Zeitgleich zum Approbationsverfahren prüft die Landesärztekammer Thüringen bei entsprechender Antragstellung, ob die im Drittstaat erworbene Bezeichnung anerkannt werden kann. Durch ein abgestimmtes Verfahren, unter Beteiligung von Fachvertretern der jeweiligen Bezeichnung als Gutachter und Prüfer, wird es Ärztinnen und Ärzten aus Drittstaaten so ermöglicht, unmittelbar nach Erhalt der Approbation als Facharzt in Thüringen tätig zu werden. Erforderlichenfalls wird eine Prüfung nach Weiterbildungsordnung durchgeführt. Alternativ können auch Weiterbildungs- oder Berufszeiten aus dem Herkunftsland als Weiterbildungszeiten anerkannt werden. Durch die effektive Gestaltung des etablierten Verfahrens können die hohen Anforderungen an die ärztliche Weiterbildung durch die Landesärztekammer Thüringen schnellstmöglich sichergestellt werden.

Weiterbildungsermächtigungen

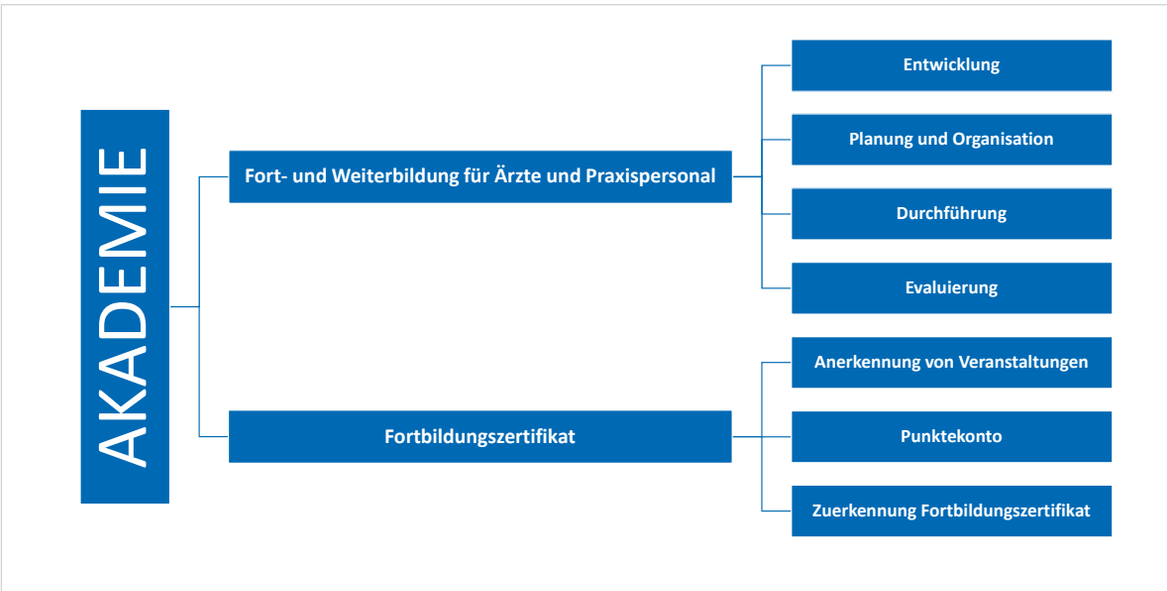
Im Jahr 2022 wurden nach den Weiterbildungsordnungen von 2011 und 2020 insgesamt 1.159 Ermächtigungsbescheide erstellt. Dies betrifft neu ausgesprochene Ermächtigungen sowie Anpassungen (nach Rechtsträgerwechsel, Umzug etc.). Dabei entfielen 870 auf Facharztbezeichnungen, 46 auf Teilgebiete und 243 auf Zusatz-Weiterbildungen.

Zusätzlich sind insgesamt 33 Widersprüche sowie 32 Anträge auf Erweiterung der Weiterbildungsermächtigung eingegangen.

Mit Inkrafttreten der WBO 2020 gingen insgesamt 3.532 Anträge ein, 659 davon im Jahr 2022.

Insgesamt haben 2022 23 Fachberatersitzungen (sog. Weiterbildungsermächtigungsausschüsse – WBEA) stattgefunden.

Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung



Aufgaben der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung.

Vorstand der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

Vorsitz:
Prof. Dr. Ulrich Wedding
Beisitzer:
Dr. Nils Dorow
Prof. Dr. Dirk Eßer
Dr. Yvette Hillner
Leitung:
Alexandra Meier

Die Vorstandssitzungen fanden am 14. März, 27. Juni und 2. November 2022 statt. Beratungsschwerpunkte waren:

- Bericht aus der zweimal jährlich stattfindenden StäKO Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch der Bundesärztekammer (09./10.03.2022 und 22./23.09.2022)
- Auswertung der Medizinischen Fortbildungstage 2022 und Vorbereitung der Medizinischen Fortbildungstage 2023
- Besprechung und Anerkennung von durch den Vorstand der Bundesärztekammer verabschiedeten Curricula und ggf. Diskussion zur Umsetzung in Thüringen
- Anpassung der Fortbildungsordnung (September 2022)

Sektionsleiter der Akademie

Die Sektionsleiter der Akademie wurden 2022 wieder aktiv in die Beurteilung von Anträgen zur Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen mit der Vergabe von Fortbildungspunkten eingebunden. Dies erfolgte bei Veranstaltungen, die besonders unter Beachtung der geforderten Neutralität/Unabhängigkeit wirtschaftlicher Interessen oder Qualitätskriterien zur ärztlichen Fortbildung der Bundesärztekammer zu beurteilen waren.

Die Sektionsleitersitzung fand am 19. Oktober 2022 statt. Inhaltliche Schwerpunkte waren:

- Aktuelles aus dem Vorstand der Akademie
- Bericht aus der StäKO Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch der Bundesärztekammer
- Medizinische Fortbildungstage Thüringen 2022

Fortbildung unter Pandemiebedingungen

Über die Akademie der Landesärztekammer Thüringen werden Veranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte und Medizinische Fachangestellte angeboten. Zum Angebot gehören Kurse nach der Weiterbildungsordnung, nach Richtlinien

und Curricula. Der Umfang reicht von Halbtagesveranstaltungen bis zu Wochenkursen.

Aufgrund der exponentiell steigenden Infektionszahlen wurde der Veranstaltungsbetrieb ab Mitte November 2021 bis Ende März 2022 auf Fortbildungen beschränkt, die aufgrund der Struktur und des Inhalts nur in Präsenz durchgeführt werden konnten bzw. die essenziell/systemrelevant zur unmittelbaren Berufsausübung der Ärztinnen und Ärzte und Medizinischen Fachangestellten sind. Alle weiteren Fortbildungen mit mehr als fünf Personen wurden entweder digital durchgeführt oder verschoben.

Für alle Fortbildungsveranstaltungen 2022 galt bei Präsenzveranstaltungen ein Hygienekonzept mit ggf. notwendigen Tests. Das Hygienekonzept wurde fortlaufend angepasst.

Trotz Pandemiebedingungen v. a. zu Beginn des Jahres fanden 179 Veranstaltungen statt.
Die Gesamtteilnehmerzahl bezogen auf die Veranstaltungstage betrug 2833.

VERANSTALTUNGSDAUER	VERANSTALTUNGEN
1 Tag	100
2 Tage	39
3 Tage	10
> 3 Tage	30

Zu folgenden Themen wurden Veranstaltungen angeboten:

Allgemeine Fortbildungen

- Medizinische Fortbildungstage Thüringen
- Medizin in der Literatur
- Seminarreihe: Arzt und Recht
- Ärzte Codex – Medizin vor Ökonomie – Was wir wissen sollten
- Videosprechstunde

Fortbildungstage

- 9. Thüringer Gerinnungstag
- 20. Thüringer Impftag
- 5. Palliativmedizinischer Fortbildungstag
- 5. Fortbildungstag Ethik
- 18. Suchtmedizinischer Fortbildungstag
- Kinder- und Jugendpsychiatrischer Fortbildungstag

(Strukturierte) Curriculare Fortbildungen

- Antibiotic Stewardship (ABS) – Grundkurs zum ABS-beauftragten Arzt (40 h inkl. Online-Hausarbeit)
- Impfen (zum Erwerb des freiwilligen Impfzertifikates)
- Hygienebeauftragter Arzt (40 Stunden)
- Krankenhaushygiene (Modul III, 32 Stunden)
- Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (72 Stunden)
- Transplantationsbeauftragter Arzt (40 Stunden)

Kurse nach der WBO

- Palliativmedizin Basiskurs (40 Stunden)
- Palliativmedizin Fallseminare (120 Stunden)
- Curriculum Psychotherapie und Psychoanalyse (12 Stunden)
- Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)
- Psychosomatische Grundversorgung (50 Stunden)
- Kompaktkurs Psychosomatische Grundversorgung inkl. Balint (80 Stunden)
- Balint

Notfallmedizin

- Kompaktkurs Notfallmedizin (zur Erlangung der ZW Notfallmedizin und Klinische Akut- und Notfallmedizin, 80 Stunden)
- Leitender Notarzt (40 Stunden)
- Leitender Notarzt Auffrischung
- Thüringer Retter trainieren
- Notfälle im Zusammenhang mit Drogen

Ultraschall

- Grundkurs Dopplersonografie einschließlich Farbcodierter Duplexsonografie des

Abdomens der extra- und intrakraniellen Gefäße sowie extremitätenversorgenden Arterien und Venen
- Extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbau- und Abschlusskurs)
- Extremitätenversorgende Gefäße (Aufbau- und Abschlusskurs)
- Refresherkurs Extra- und intrakranielle farbkodierte Duplexsonografie inkl. Muskel- und Nervensonografie
- Muskel- und Nervensonografie (Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs)
- Grundkurs Allgemeine Sonografie – Abdomen und Retroperitoneum (einschl. Niere), Thorax (ohne Herz)

Kurse/Seminare

- Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter
- Refresherkurs Transfusionsmedizin
- Interaktiver Langzeit-EKG-Kurs (Blended-Learning-Angebot)
- EKG-Kurs mit praktischen Übungen
- Kompaktkurs Klinische Elektroenzephalographie im Kindes- und Erwachsenenalter
- Fortbildungsveranstaltung für die TXT-Beauftragten
- Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung – Refresherkurs
- Refresherkurs Palliativmedizin
- Fortbildungskurs Grundlagen der ärztlichen Begutachtung
- Curriculum für Ärzte in Weiterbildung – Kompaktes Wissen für Ärzte im ersten und zweiten Weiterbildungsjahr

Intensivkurse

- Intensivkurs Innere Medizin
- Intensivkurs Allgemeinmedizin

DMP

- Praxisseminar zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Typ-2-Diabetes, die nicht Insulin spritzen
- Praxisseminar zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Typ-2-Diabetes, die Insulin spritzen
- Praxisseminar zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie

MFA-Veranstaltungen

- Ausbildungsbefähigungskurs (40 Stunden)
- Injektionstechniken
- Hygienemanagement in der Arztpraxis
- Notfallseminar für das Praxispersonal
- Notfallmanagement für niedergelassene Ärzte und Praxispersonal unterstützt durch Notfallsanitäter
- Intensivkurs für Medizinische Fachangestellte (32 Stunden)
- Impfkurs für MFAs
- Kurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV) für die Aufbereitung von Medizinprodukten in Arztpraxen (Sterilgutassistent, 16 Stunden + 8 Stunden Onlineabschnitt)
- Auffrischungskurs für die Sachkunde gemäß Medizinproduktebetreiberverordnung I und II
- Workshop für die Prüfungsvorbereitung für externe Prüfungsteilnehmer:innen
- Fortbildungscurriculum für MFA zum Erwerb der Zusatzqualifikation „Nichtärztliche/r Praxisassistent/in“ (200 Stunden)
- Auffrischungskurs für „Nichtärztliche Praxisassistenten“

Neue Angebote

Im Mai 2022 wurde erstmals zum Thema „Ärzte Codex“ eine Fortbildung angeboten. Diese fand als Nachmittagsveranstaltung online statt.
Im Rahmen der Medizinischen Fortbildungstage Thüringen 2022 konnte weiterhin erstmals wieder der Grundkurs „Allgemeine Sonografie – Abdomen und Retroperitoneum (einschl. Niere), Thorax (ohne Herz)“ in Zusammenarbeit mit dem Helios Klinikum Erfurt angeboten werden. Für 2023/2024 ist geplant, das komplette Kurssystem wieder aufzubauen. Auch das zweimal im Jahr stattfindende Ultraschallwochenende wurde weiter ausgebaut und im November 2022 von drei auf vier Kurstage erweitert.
Von April bis Mai wurde erstmals in drei einwöchigen Kursblöcken das MFA-Curriculum der Bundesärztekammer „Assistenz in der Diabetologie“ erfolgreich umgesetzt.

Wissenschaftliche Dialoge

Seit Frühjahr 2022 hat sich das Format der „Wissenschaftlichen Dialoge“ an der Landesärztekammer etabliert. Ziel ist es, den wissenschaftlichen Austausch unter den Fachgruppen zu stärken, Netzwerke zu schaffen und den Fachgruppen eine Plattform, auch in Richtung Politik, anzubieten. Erste Fachgebiete, die dieses Angebot angenommen haben, sind die Intensivmedizin, die Geriatrie und der Kinderschutz.

Ambulante Ethikberatung

Nach dem die Fortbildungsveranstaltung „Ambulante Ethikberatung“ der Landesärztekammer Thüringen 2021 erstmals für Ärzte angeboten wurde und somit erste Ärzte durch den Vorstand der Landesärztekammer Thüringen in den Pool der beratenden Ärzte berufen werden konnten, wurde 2022 die entsprechende Fortbildung erfolgreich für die beteiligten Nicht-Ärzte angeboten.

Medizinische Fortbildungstage Thüringen

2022 fanden die Fortbildungstage vom 15. bis 18. Juni mit dem Schwerpunktthema „Altersgerechte Medizin“ statt. Das Tagungsprogramm beinhaltete 28 Veranstaltungen, davon eine online, eine hybrid und 26 Veranstaltungen konnten im Kaisersaal Erfurt umgesetzt werden. Insgesamt konnten 895 Teilnehmer und über 100 Referenten gewonnen werden.

Fortbildungscurriculum Train the Trainer

Bis Ende des Jahres haben 14 Ärzte alle drei Module absolviert. Somit haben bisher mehr als 133 Ärzte das Abschlusszertifikat erhalten. Das Train-the-Trainer-Zertifikat bestätigt, dass die Teilnehmer sich in besonderem Maße als Weiterbilder qualifiziert haben und stellt eine Voraussetzung des Zertifikats „Weiterbildung plus“ dar. 2022 wurden die fachgebietsbezogenen Angebote des Moduls 2 mit dem Modul Anästhesiologie abgeschlossen. Mit diesem Abschluss werden zukünftig fächerübergreifende aktuelle Themen im Modul 2 aufgegriffen und kontinuierlich angepasst.

Nichtärztliche Praxisassistentin

Fortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte „Nichtärztliche/r Praxisassistent/in“ nach § 87 Abs. 2b Satz 5 SGB V
Bereits seit 2011 wird über die Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen das 200 Stunden Fortbildungscurriculum zum Erwerb der Zusatzqualifikation „Nichtärztliche/r Praxisassistent/in“ angeboten. Seit 2018 besteht die Möglichkeit, zweimal pro Jahr mit dem Kurssystem zu beginnen. Durchschnittlich absolvieren 15 Teilnehmer ein Kurssystem.
Gemäß Delegationsvereinbarung (Anlage 8 BMV-Ä) müssen „Nichtärztliche Praxisassistenten“ alle drei Jahre nach Abschluss der Zusatzqualifikation einen Auffrischungskurs von mindestens 16 Stunden Dauer nachweisen. 2022 wurden elf solcher Kurse mit durchschnittlich 15 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt.

Zusammenarbeit mit anderen Ärztekammern/ Akademien

Zu Fortbildungsangeboten und Fragestellungen zur Anerkennung von Fortbildungen erfolgt ein kontinuierlicher Austausch mit verschiedenen Landesärztekammern/Akademien. 2022 fanden zwei Erfahrungsaustausche statt, an denen Frau Meier teilgenommen hat. Coronabedingt fanden diese Termine als Videokonferenzen statt.

Seit 2014 werden durch die Ärztekammern Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin gemeinsam Kurse zum Krankenhaushygieniker durchgeführt. Der jährliche Hygienekongress findet ebenfalls in Kooperation mit Sachsen und Sachsen-Anhalt seit 2014 statt. Die Sächsische Landesärztekammer beteiligt sich als Kooperationspartner an dem durch Thüringen angebotenen Curriculum Ernährungsmedizin (100 Stunden). In Kooperation laufen auch die Veranstaltungen zum Transplantationsbeauftragten Arzt/Organspende (mit Sachsen, Sachsen-An-

halt und der Deutschen Stiftung Organtransplantation und zum ABS-beauftragten Arzt. Des Weiteren ist die Akademie Kooperationspartner des Curriculums „Medizinische Begutachtung“, welches durch die Sächsische Landesärztekammer angeboten wird.
Des Weiteren fand ein Treffen aller ostdeutscher Kammern und den zuständigen Kursleitern statt, um zukünftig im Bereich der Notfallmedizin und dem entsprechenden Kursangebot enger zusammenzuarbeiten.

Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Kooperationen bestehen für Veranstaltungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, mit der Landesapothekerkammer Thüringen, der Landeszahnärztekammer Thüringen und der Landestierärztekammer Thüringen. Verschiedene Kursangebote werden in enger Kooperation mit dem Universitätsklinikum Jena durchgeführt.
Weiterer Kooperationspartner für die palliativmedizinischen Fort- und Weiterbildungen ist das Bildungshaus St. Ursula.

Zusammenarbeit mit anderen Heilberufekammern

2022 fand im Rahmen der Medizinischen Fortbildungstage erneut der Heilberufetag statt, der gemeinsam durch die Landesärztekammer, Landesapothekerkammer, Landestierärztekammer und Landeszahnärztekammer gestaltet wurde. Das Thema des Programms war aufgrund der Aktualität auf das Thema „Update Infektionskrankheiten“ ausgerichtet. Die Koordination erfolgte über die Landesärztekammer.

Mitarbeit in Gremien/Arbeitsgruppen der Bundesärztekammer

Zweimal im Jahr nimmt Thüringen an den Sitzungen der Ständigen Konferenz Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch der Bundesärztekammer teil. Schwerpunkte waren vor allem neue Fortbildungscurricula, die einheitliche Überführung der bestehenden Curricula und Strukturierten curricularen Fortbildungen in BÄK-Curricula, die geplante Änderung der Muster-Fortbildungsordnung und die internationale Zusammenarbeit auf Fortbildungsebene.

Fortbildungszertifikat/Online-Punktekonto/Elektronischer Informationsverteiler

Im Jahr 2022 wurden in Thüringen 5.736 Anträge auf Anerkennung einer ärztlichen Fortbildungsveranstaltung bearbeitet.
Im Vergleich zu 2021 hat sich die Anzahl der Anträge weiter erhöht und es zeigte sich auch weiterhin ein hoher Anteil der Anträge für Online-Fortbildungen (Live- und Archiv-Onlineveranstaltungen).

	2019	2020	2021	2022
Anträge	5.449	4.297	5.068	5.736
anerkannt	5.244	4.122	4.909	5.652
davon online	25	302	786	430
Kategorien	C 12, D 13	A 171, B 46, C 52, D 30, H 1, I 2	A 519, B 18, C 149, D 57, H 41	A 3484, B 18, C 1969, D 13, G 4, H 161, K 3

Parallel erfolgte die Erfassung von Fortbildungspunkten und Ausstellung von Zertifikaten für Vertragsärzte entsprechend den Forderungen nach § 95 d SGV V und Fachärzte im Krankenhaus gemäß § 136 b, Abs. 3, Nr. 1, SGB V. 2021 konnten 1.361 Fortbildungszertifikate zuerkannt werden.

Pandemiebegingt erreichten nicht alle Nachweispflichtigen die im 5-Jahres-Zeitraum geforderten 250 Punkte. Auf Vorschlag der Akademie beschloss der Vorstand der Landesärztekammer daher in seiner Klausurtagung am 27. November 2021, dass alle Kammermitglieder, deren Fortbildungszertifikat im Zeitraum vom 1. März 2020 bis 10. Mai 2021 gültig war, ein Fortbildungszertifikat nach § 5 Absatz 2 Fortbildungsordnung bereits erlangen, wenn mindestens 200 Fortbildungspunkte, einschließlich 50 Punkte Selbststudium, nachgewiesen werden.

	2022
ausgestellt	1.361
davon	581 stationär 627 ambulant 153 Sonstige
Voraussetzungen nicht erfüllt	196 57>200 Punkte

Anerkennung rettungsmedizinischer Fortbildungsveranstaltungen – NotZert

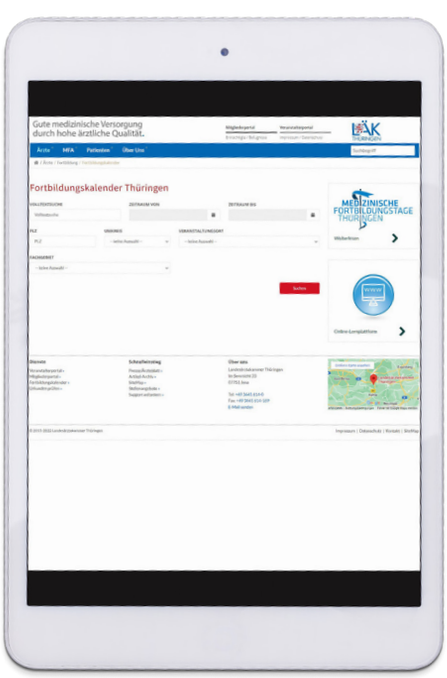
Alle für die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen in der Notfallrettung präklinisch tätig werdenden Ärzte unterliegen einer Pflicht zur Fortbildung in rettungsmedizinischen Themen. Diese ergibt sich aus dem Notarztvertrag. Im Rahmen der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen zum Fortbildungszertifikat prüft die Akademie, bei erfolgter Beantragung, die Einstufung einer Fortbildung als NotZert. Es wurden 271 Veranstaltungen für NotZert anerkannt.

Auf der Basis anderer Gesetzlichkeiten wurden 2022 folgende Qualifikationen vergeben

BEZEICHNUNG DER ANERKENNUNG	ERTEILTE ANERKENNUNG
Fachkunde Leitender Notarzt	63
Fachkunde Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	0

Informationsangebot/Öffentlichkeitsarbeit der Landesärztekammer Thüringen/Akademie

Alle der Landesärztekammer Thüringen gemeldeten Fortbildungsveranstaltungen einschließlich zum Fortbildungszertifikat anerkannter Veranstaltungen werden im Fortbildungskalender im Internet und in der Fortbildungs-App (Fobiapp) veröffentlicht. Der Kalender beinhaltet neben den Veranstaltungsdaten detaillierte Aussagen zu den Fortbildungsprogrammen. Zusätzlich werden einzelne Veranstaltungen der Akademie über den Newsletter der Akademie beworben.



Rechtsabteilung

Neben der Aufsicht über die Einhaltung der berufsrechtlichen Pflichten der Kammermitglieder (das umfasst sowohl die Bearbeitung von Patientenbeschwerden als auch Beschwerden von Ärztinnen und Ärzten untereinander und nicht zuletzt Verstöße gegen die Regelungen der Berufsordnung der Landesärztekammer Thüringen) hat die Rechtsabteilung ihr Hauptaugenmerk auf die Rechtsauskünfte an Ärzte gelegt. Im Jahr 2022 wurden 376 mündliche und schriftliche Rechtsanfragen registriert.
Die Coronavirus-Situation hat sich in Deutschland im Jahr 2022 etwas entspannt. Die Anzahl der Anfragen, die sich auf die Themen Corona-Impfung und -Testung, Meldepflichten, Quarantäne, Hygienemaßnahmen in Praxen und Kliniken sowie die Umsetzung der 2G- und 3G-Pflicht, Vorgaben zu Attesten hinsichtlich Maskenpflicht und Impfunfähigkeit bezogen, ist zurückgegangen.
Ein weiterer Teil der berufsrechtlichen Beratung konzentrierte sich wie bereits in den letzten Jahren auf Themen wie Datenschutz und Schweigepflicht, Dokumentation und Aufbewahrung sowie Einsichtnahme und Herausgabe von Krankenunterlagen, Aufklärung, Behandlungsablehnung, Delegationsmöglichkeiten ärztlicher Leistungen, Durchführung/Abrechnung der Leichenschau und Ausstellung von Totenscheinen; Ausstellung von Attesten, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen und Privatrezepten; Kooperations- und Anstellungsmöglichkeiten, Möglichkeiten der privatärztlichen Niederlassung, Praxisgründung/-aufgabe/-übergabe; Fernbehandlung und Videosprechstunde, Haftpflichtversicherung; Werbung und Praxisschild.
Eine große Nachfrage verzeichnete die Kammer bei Musterverträgen zur Tätigkeit von Weiterbildungsassistenten und Fachärzten in der Niederlassung sowie zur Anstellung von Medizinischen Fachangestellten.
Außerdem wurden arbeitsrechtliche Fragen rund um Eingruppierung, Urlaubsanspruch, Kündigung und Abmahnung sowie Beschäftigungsverbot, Mutterschutz und Elternzeit an die Kammer herangetragen.

Coronavirus (COVID-19-Pandemie)

Die berufsrechtlichen Sachverhalte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie waren im Jahr 2022 rückläufig. Im Wesentlichen bezogen sich die Vorwürfe auf das Leugnen der Gefahren der Corona-Pandemie, „kollegiales“ Verhalten, das Nichttragen von Masken in der Arztpraxis und die Ausstellung von Attesten zur Befreiung des Maskentragens. Bei Letzterem lag vermehrt der Verdacht vor, dass Maskenbefreiungsatteste aus Gefälligkeit ausgestellt wurden, obwohl entsprechende medizinische Gründe nicht vorlagen. Wegen der Nichteinhaltung von Corona-Schutzmaßnahmen in Arztpraxen (Masketragen, Abstand halten etc.) wurden bei begründetem Verdacht die zuständigen Gesundheitsämter mit der Überprüfung der entsprechenden Praxen beauftragt. Die ordnungsbehördlich festgestellten Verstöße wiederum sind Grundlage für das weitere berufsrechtliche Verfahren.

Vorgänge im Rahmen der Berufsaufsicht

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen der Berufsaufsicht bei der Kammer 761 neue Vorgänge registriert, davon waren 376 Patientenbeschwerden und 385 berufsrechtliche Angelegenheiten. Nicht enthalten sind hier die Schadensersatzanträge der Patienten. In solchen Fällen wurden die Patienten ausführlich über die Möglichkeit des Schlichtungsverfahrens informiert und an die Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen der Landesärztekammer Thüringen verwiesen.
Die Anzahl der Beschwerden der nicht fristgerechten Erstellung von Befundberichten bzw. Gutachten vor allem gegenüber den Landratsämtern aber auch Versicherungen ist im Jahr 2022 gestiegen. So betrafen von den 385 eingegangenen berufsrechtlichen Vorgängen 155 (2021 waren es 98, 2020 waren es 110) die nicht fristgerechte Erstellung von Befundberichten.

Rügeverfahren gemäß § 46a ThürHeilBG

2022 wurden fünf Rügeverfahren eingeleitet. Drei Verfahren konnten abschließend bearbeitet werden.
In zwei Fällen wurde eine Rüge ohne Ordnungsgeld verhängt. Die berufsrechtlichen Vorwürfe bezogen sich dabei auf die nicht gewissenhafte Berufsausübung sowie die nicht gewissenhafte Versorgung mit geeigneten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Zusammenhang mit der Corona-Schutzimpfung. Ein Fall wurde ohne Rügeerteilung abgeschlossen, da das Mitglied vor Erteilung des

Rügebescheides den Zuständigkeitsbereich der Landesärztekammer Thüringen verlassen hat. In zwei Fällen wurde eine Rüge mit Ordnungsgeld in Höhe von 2.000,00 € verhängt. In einem Fall erfolgte die Rügeerteilung mit Ordnungsgeld wegen nicht gewissenhafter Ausübung des ärztlichen Berufes i.V.m. Ausstellen eines unrichtigen ärztlichen Zeugnisses sowie Nichtbeachtung der für die Berufsausübung geltenden Vorschriften bei Durchführung der ärztlichen Leichenschau und Ausstellen des Totenscheins. Eine weitere Rüge mit Ordnungsgeld musste wegen des Nichterteilens von Auskünften gegenüber der Landesärztekammer Thüringen erteilt werden.

Berufsrechtliche Ermittlungsverfahren/Berufsgerichtsverfahren

Es wurden 2022 insgesamt elf Ermittlungsverfahren gemäß § 55 Heilberufegesetz eingeleitet. Mit den 16 noch offenen berufsrechtlichen Ermittlungsverfahren waren insgesamt 27 Ermittlungsverfahren zu bearbeiten.
Sieben berufsrechtliche Ermittlungsverfahren konnten abschließend bearbeitet werden. Die abgeschlossenen berufsrechtlichen Ermittlungsverfahren betrafen überwiegend die Vorwürfe:

- Nicht gewissenhafte Ausübung des ärztlichen Berufes
- Nicht gewissenhafte Versorgung mit geeigneten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden
- Nichtbeachtung des Gebotes der kollegialen Zusammenarbeit.

2022 wurde ein Berufsgerichtsverfahren eröffnet. Mit den sieben noch offenen Gerichtsverfahren aus den Vorjahren waren insgesamt acht Verfahren beim Berufsgericht gegen Mitglieder der Landesärztekammer anhängig. Davon wurden sieben Verfahren durch das Berufsgericht entschieden. In einem Fall hat das Berufsgericht wegen der nicht gewissenhaften Versorgung von Patienten mit geeigneten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden eine Geldbuße von 30.000,00 Euro und in zwei weiteren Fällen einen Verweis erteilt und zusätzlich eine Geldbuße i.H.v. 1.000,00 Euro verhängt. In einem Fall wurde der berufsgerichtliche Verweis ohne gesonderte Geldbuße ausgesprochen. In zwei weiteren Verfahren sprach das Berufsgericht eine Verwarnung wegen des Verstoßes gegen Berufspflichten aus. In diesen beiden Fällen ist wegen der Kostenentscheidung das Rechtsmittelverfahren vor dem Thüringer Oberverwaltungsgericht anhängig. Ein Verfahren wurde mit einem Freispruch durch das Gericht beendet.

Außerdem wurde die Landesärztekammer im Jahr 2022 in sieben Fällen über die Durchführung eines strafrechtlichen Ermittlungs- bzw. eines Strafverfahrens gegen Ärzte informiert. Folgende Straftatbestände wurden angezeigt:

- Fahrlässige Tötung
- Körperverletzung
- Aussetzung
- Fahren ohne Fahrerlaubnis sowie Trunkenheit im Verkehr.

GOÄ

Die Rechtsabteilung beantwortete sowohl Anfragen zur Angemessenheit von privatärztlichen Rechnungen als auch Fragen zu Berechnungsmöglichkeiten und zur Rechnungserstellung an und für sich. Neben zahlreichen nichtregistrierten mündlichen Auskünften sind 45 (2021 waren es 67, 2020 waren es 125) Anfragen überwiegend von Patienten, aber auch von Krankenkassen, Beihilfestellen, Versicherungen sowie von Ärzten beantwortet worden. Mit den noch zwölf offenen Fällen aus den Vorjahren waren insgesamt 57 Anfragen zu bearbeiten. 36 Vorgänge konnten im Jahr 2022 abschließend bearbeitet werden. Die Anfragen der Patienten bzw. der Kostenträger oder gegebenenfalls auch der Angehörigen befassten sich regelmäßig mit der Rechtmäßigkeit der Abrechnung ärztlicher Leistungen und der Höhe der Honorarforderungen. Am häufigsten ging es hierbei um die Abrechnung der ärztlichen Leichenschau. Anlass ist überwiegend die Anwendung eines Steigerungsfaktors, die fehlende Angabe der tatsächlichen Zeitdauer in der Rechnung und der Ansatz von nicht berechnungsfähigen Auslagen gewesen. Des Weiteren betraf es oftmals die Frage, ob tatsächlich eine privatärztliche Leistung (IGeL) oder doch eine Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hätte erbracht und abgerechnet

werden müssen, teilweise verbunden mit nicht vorheriger und/oder nicht ausreichender Information über Zweck und Kosten der IGeL und/oder nicht getroffener oder nicht ausreichender schriftlicher Vereinbarung darüber. Außerdem traten Fragen zum Basistarif bzw. zum Standardtarif auf, bspw. weil der jeweilige Tarif in der Abrechnung nicht berücksichtigt wurde. Der Sicherstellungsauftrag für Standard- und für Basistarifversicherte obliegt per Gesetz den Kassenärztlichen Vereinigungen. Für die Behandlung (und Abrechnung) von Basistarifversicherten bildet die rechtliche Grundlage zudem eine zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und dem PKV-Verband im Einvernehmen mit den Beihilfekostenträgern getroffene Vereinbarung. Zudem betraf es Fragen zu Nebeneinander- und/oder Mehrfachberechnungen, zur Abrechnung von Bescheinigungen, Befundberichten und Gutachten, zum Ansatz des erhöhten Hygieneaufwands (im Rahmen der COVID-19-Pandemie), bei Verdacht auf nicht erbrachte Leistungen, zur Prüfung der medizinischen Notwendigkeit, zur Ausfallentschädigung sowie zur Anwendung von Steigerungsfaktoren. Ärzte erkundigten sich zu den genannten Themen vor allem nach der Richtigkeit bzw. Angemessenheit von vorgesehenen Abrechnungen und auch nach Abrechnungsmöglichkeiten bzw. Berechnungsfähigkeiten an und für sich.
Nach wie vor ist ein großer Teil der Anfragen dem Umstand geschuldet, dass die GOÄ veraltet ist und insofern den wissenschaftlichen Fortschritt in der Medizin nicht widerspiegelt. Eine Überarbeitung der GOÄ wird seit Jahren vom Deutschen Ärztetag gefordert. Die Bundesärztekammer (BÄK) und der Verband der privaten Krankenversicherung (PKV) haben sich der Aufgabe gestellt und einen Gebührenordnungsvorschlag erarbeitet. Inwiefern und wann dieser vom Gesetzgeber umgesetzt wird, bleibt weiterhin abzuwarten.

Gerichtsverfahren

2022 wurde in zehn Fällen Klage gegen die Landesärztekammer Thüringen bei den Verwaltungsgerichten erhoben. Der Klageanspruch bezog sich in fünf Fällen auf die Herausgabe von Unterlagen bzw. Informationen nach dem Informationsfreiheitsgesetz. In fünf weiteren Fällen wurde Klage in Bezug auf Anerkennungen nach dem Weiterbildungsrecht erhoben; im Einzelnen: von Weiterbildungsermächtigungen, von Erweiterungen von Weiterbildungsermächtigungen sowie von Weiterbildungszeiten.

Ambulante Ethikberatung

Nachdem die Grundlagen für eine ambulante Ethikberatung in Thüringen geschaffen worden sind, hatte die Landesärztekammer im Jahr 2022 bereits 13 Anfragen zu bearbeiten. Diese betrafen folgende Sachverhalte:

- Suizidbeihilfe
- Umsetzung der Patientenverfügung durch Beendigung der PEG
- Probleme mit Angehörigen wegen Beendigung weiterer Therapien
- Beginn einer PEG
- Umgang mit Morphium im Hospiz
- Möglichkeit der Beendigung PEG für Organspende
- Beratung wegen ethischer Probleme bezüglich der Impfpflicht
- eine Anfrage nach einem Arzt, der Begutachtung für ärztlichen Suizid durch Dignitas erbringt
- Beratung einer Hausärztin aufgrund der Ablehnung von Fürsorgemaßnahmen durch die vorsorgebevollmächtigten Kinder

In sechs Fällen wurde eine Beratung vor Ort durchgeführt. Dies betraf folgende Sachverhalte:

- Suizidbeihilfe
- Umsetzung der Patientenverfügung durch Beendigung der PEG
- Entscheidung über den Beginn einer PEG

In den anderen Fällen wurden Ärztinnen und Ärzte über die Möglichkeit der ambulanten Ethikberatung informiert. Ein Gespräch kam jedoch nicht zustande, da in einem Fall der Patient zwischenzeitlich verstorben war und in den anderen Fällen der Arzt sich erst noch einmal anderweitig beraten wollte oder eine berufsrechtliche Beratung durch die Rechtsabteilung erfolgte.

Unterstützung des Ärztlichen Geschäftsbereichs

Weiterbildung

Die Rechtsabteilung stand dem Ärztlichen Geschäftsbereich in sämtlichen rechtlichen Fragen beratend zur Seite. Die Weiterbildungsabteilung und Kammermitglieder wurden zu diversen Rechtsfragen im Bereich des Weiterbildungsrechts beraten. Kammerinterne Beschlussverfahren wurden federführend bearbeitet. Zusammen mit der Weiterbildungsabteilung wurde ein neues Verwaltungsverfahren hinsichtlich der Anerkennung von ausländischen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsbezeichnungen erarbeitet. Die Rechtsabteilung führte verschiedene Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit dem Weiterbildungsrecht durch.
Die Weiterbildungsabteilung wurde bei der Erteilung von Weiterbildungsermächtigungen nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Thüringen vom 18. März 2020 (WBO 2020) und der WBO 2011 intensiv unterstützt.
Zudem wurden eine Änderung der WBO 2020 durch die Rechtsabteilung federführend umgesetzt. Die Rechtsabteilung wirkte bei bundesweiten Gremienversammlungen aktiv mit und übte Referententätigkeiten im Zusammenhang mit juristischen Fragen im Weiterbildungsrecht aus. Es fand ein aktiver Austausch mit der Aufsichtsbehörde und der Approbationsbehörde statt.
Weiter stand die Rechtsabteilung der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung in verschiedenen rechtlichen Angelegenheiten beratend zur Seite. Hier lag der Schwerpunkt im Bereich des Urheberrechts, der Vertragsgestaltung sowie behördeninterner Beschlussverfahren. Eine Änderung der Fortbildungsordnung wurde federführend umgesetzt.
In der Abteilung Meldewesen wurden Ordnungsgeldverfahren im Zusammenhang mit Meldevergehen seitens der Rechtsabteilung verfolgt.

Medizinische Fachangestellte (MFA)

Die Rechtsabteilung unterstützte die Abteilung Medizinische Fachangestellte insbesondere bei der Beantwortung von Anfragen zum Arbeits- und Berufsbildungsrecht sowie durch Referate im Rahmen verschiedener Fortbildungsangebote. Bei der inhaltlichen Überprüfung von abgeschlossenen Berufsausbildungs- und Umschulungsverträgen sowie bei der Überprüfung von Anträgen zur Durchführung von Gruppenumschulungen stand die Rechtsabteilung ebenfalls beratend zur Seite. Darüber hinaus leistete sie auch Unterstützung bei der Bearbeitung von Anträgen zur Ausbildungsverkürzung, zur Prüfungszulassung und zur Prüfung selbst.

Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen der Landesärztekammer Thüringen

Mitglieder:
Dr. Klaus Bickel
Präsident des Thüringer Landessozialgerichts a. D. Fritz Keller

Aufgabe der Schlichtungsstelle ist es, eine zeitnahe, unabhängige und neutrale Begutachtung einer ärztlich verantworteten Behandlung durchzuführen und aufgrund eines behaupteten Gesundheitsschadens eine unverbindliche Bewertung der Haftungsfrage dem Grunde nach abzugeben.

Seit dem 1. April 2021 besteht bei der Landesärztekammer Thüringen eine eigene Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen. Die Mitglieder der Schlichtungsstelle kommen durchschnittlich alle vier bis sechs Wochen zusammen, um vorliegende Fälle zu besprechen. Zusätzlich wurden Stellvertreter für die Mitglieder der Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen der Landesärztekammer Thüringen benannt. Auf ärztlicher Seite werden Dr. Dara Orangi und Dr. Joachim Glombitza im Bedarfsfalle unterstützend tätig. Auf juristischer Seite ist Alexander Parteina, ehemals Vorsitzender Richter am Thüringer Oberlandesgericht, ernannt worden.

Im Jahr 2022 waren die Antragszahlen im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend. Es wurden 123 Neuanträge registriert. In 23 dieser Fälle konnte das Verfahren wegen Nichtzustimmung der Verfahrensbeteiligten nicht aufgenommen werden. In fünf Fällen war der Antrag bei der Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen wegen sachlicher Unzuständigkeit unzulässig (z. B. bei physiotherapeutischer Behandlung). In einem Fall war die fünfjährige Ausschluss-

frist bereits verstrichen. Ein weiterer Fall war wegen Rüge der durchgangsärztlichen Erstversorgung nicht zulässig. Vier Anträge wurden nach entsprechendem Hinweis der Geschäftsstelle u. a. wegen doppelter Antragstellung zurückgenommen. In einem Fall besteht wegen eines laufenden Ermittlungsverfahrens ein Verfahrenshindernis.
Mit den Verfahren aus den vergangenen Jahren werden insgesamt 187 laufende Verfahren bearbeitet. Der Schwerpunkt der Vorwürfe der Patienten liegt im operativen Bereich. Häufig wird zudem gerügt, dass eine Diagnose fehlerhaft sei.

Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung der LAG Thüringen

Die Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung hat ihren Sitz bei der Landesärztekammer Thüringen, genießt jedoch organisatorische, fachliche und finanzielle Unabhängigkeit. Sie unterliegt den Richtlinien des G-BA und ist ausschließlich an die Weisungen und Beschlüsse des Lenkungsgremiums gebunden.
Bezugnehmend auf das bundesweite Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung auf Grundlage von § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V nimmt sie im Auftrag des Lenkungsgremiums die organisatorische und administrative Umsetzung des Verfahrens auf Landesebene in Thüringen war. Durch diese Beauftragung obliegen ihr weitere Aufgaben aus den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser (Qb-R), aus der Richtlinie zu planungsrelevanten Indikatoren (PlanQI) sowie aus der Qualitätssicherungsrichtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL). Zur fachlichen Unterstützung steht ihr die Expertise von ehrenamtlich tätigen Fachkommissionen zur Seite. Darüber hinaus wurde die Geschäftsstelle mit den Aufgaben der Datenannahmestelle für stationäre und ambulant am Krankenhaus erbrachte Leistungen beauftragt.

Ärztliche Stelle Thüringen (ÄST) für Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik

Leiter:
Dr. Jochen Leonhardi

Die Überprüfung der Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 130 der Strahlenschutzverordnung vom 29. November 2018 wurde an Röntgenanlagen in 69 Niederlassungen und 24 Krankenhäusern durchgeführt.
In 19 Kommissionssitzungen wurden unter Einbeziehung der in der Ärztlichen Stelle ehrenamtlich mitwirkenden Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinphysiker aus dem Bereich der Kliniken und Niederlassungen 250 Röntgenstrahler oben genannter Einrichtungen hinsichtlich der Qualitätssicherung Filmverarbeitung (inklusive Bildwiedergabegeräte [BWG]), Konstanzprüfung Direktradiographie, CT, Mammographie und DSA sowie Aufnahmen von Menschen kontrolliert. Von 194 Röntgenstrahlern wurden die Patientenaufnahmen begutachtet.
An einem Röntgengerät und einem BWG (Befundungsmonitor) wurden Wiederholungsprüfungen nach sechs Monaten bzw. zwölf Monaten durchgeführt. Es fanden neun Wiederholungsprüfungen wegen erheblicher Mängel der Patientenaufnahmen nach sechs Monaten bzw. zwölf Monaten kostenpflichtig statt.
Weiterhin erfolgten zahlreiche persönliche Beratungen zur Durchführung der Konstanzprüfung am Röntgengerät und am BWG.
Am 25. Januar 2023 (Berichtsjahr 2022) erfolgte die Rechenschaftslegung vor dem Thüringer Landesbetrieb für Verbraucherschutz einschließlich der Regionalinspektionen (TLV), dem Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVA) und dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF).
Regelmäßig wird an den Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen bei der Bundesärztekammer oder KBV in Berlin teilgenommen. Im Mai und November 2022 fanden aus Pandemiegründen die Sitzungen online statt.
Dr. Jochen Leonhardi hat zum 31. Dezember 2022 seine Tätigkeit als Leiter der Ärztlichen Stelle für Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik aufgegeben und seit dem 1. Januar 2023 ist Prof. Dr. Hans-Joachim Mentzel sein Nachfolger.

Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitätssicherung in der Strahlentherapie

Leiter:
PD Dr. Jürgen Füller

Der Leiter der Ärztlichen Stelle Strahlentherapie bzw. sein Stellvertreter nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen in der Bundesärztekammer bzw. KBV in Berlin teil. Im Mai und November 2022 fanden aus Pandemiegründen die Sitzungen online statt.
Es erfolgten 2022 insgesamt fünf Überprüfungen. Drei Überprüfungen wurden in niedergelassenen Praxen durchgeführt und zwei Überprüfungen erfolgten im Klinikum. Die Überprüfungen wurden jeweils von einem bis zwei Fachärzten für Strahlentherapie und einem Medizinphysikexperten (MPE) vor Ort durchgeführt. Bei allen Prüfungen war der medizinische und physikalische Teil ohne Beanstandungen.
Die Überprüfungen werden im 3-Jahres-Rhythmus durchgeführt.
Am 26. September 2022 haben sich alle Kommissionsmitglieder der Ärztlichen Stelle Strahlentherapie zusammengefunden, um Prüfungspläne zu besprechen und Prüfprotokolle zu überarbeiten. Diese überarbeiteten Bögen sollen dann ab Januar 2023 genutzt werden.
Einmal jährlich wird der Datenerfassungsbogen an alle Betreiber gesandt, sodass Personalbestand und Gerätetechnik aktuell abgefragt werden. Die Angabe des notwendigen Personalbedarfs ist sehr wichtig für die Geschäftsführung der jeweiligen Einrichtung. Die Nachwuchsgewinnung für das Fachgebiet Strahlentherapie ist aktuell sehr schwierig, sodass es in einigen Einrichtungen freie Planstellen gibt.
Die Rechenschaftslegung mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt, den regionalen Standorten des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz und dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) fand am 21. November 2022 statt.
PD Dr. Jürgen Füller hat zum 31. Dezember 2022 sein Amt als Leiter der Ärztlichen Stelle für Qualitätssicherung in der Strahlentherapie abgegeben und Dr. Anke Simon ist seit dem 1. Januar 2023 seine Nachfolgerin.

Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitätssicherung in der Nuklearmedizin

Leiter:
Dr. Elke Conrad

Der Leiter der Ärztlichen Stelle Nuklearmedizin nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen gemäß § 83 Absatz 3 SSV in der Bundesärztekammer bzw. KBV in Berlin teil. Auch hier fanden im Mai und November 2022 aus Pandemiegründen die Sitzungen online statt.
Die geplanten Überprüfungen der Einrichtungen konnten trotz pandemiebedingter Einschränkungen mit nur geringer Überschreitung der vorgesehenen Prüfintervalle durchgeführt werden und liegen jetzt weitestgehend „im Plan“.
In zwei Praxen, zwei Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) sowie zwei Kliniken mit angeschlossenem MVZ erfolgten im Jahr 2022 Überprüfungen. Bei den Vor-Ort-Prüfungen bestanden die Prüfgruppen jeweils aus zwei Fachärzten für Nuklearmedizin und einem Medizinphysikexperten (MPE). Es gab leichte bis geringfügige Beanstandungen im technischen Teil bei einem Klinikum und drei MVZ, Empfehlungen wurden ausgesprochen. Bei den restlichen Einrichtungen gab es keinerlei Beanstandungen.
Die Überprüfungen werden im 3-Jahres-Rhythmus durchgeführt.
Für das Jahr 2023 werden die medizinischen Bewertungsbögen des Prüfprotokolls durch Frau Dr. Conrad überarbeitet. Auch die physikalischen Bewertungsbögen werden durch Herrn Kühnel und Herrn Dr. Opfermann überarbeitet.
Die Rechenschaftslegung mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt, den regionalen Standorten des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz und dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) fand am 21. November 2022 statt.
Dr. Elke Conrad gibt zum 31. Dezember 2022 ihre Tätigkeit als Leiterin der Ärztlichen Stelle für Qualitätssicherung in der Nuklearmedizin auf und ab 1. Januar 2023 wird Prof. Dr. Martin Freesmeyer dieses Amt ausüben.

Abteilung Meldewesen

Zu den Aufgaben des Meldewesens gehören die Beglaubigung von Urkunden, die Erstellung von Mitgliedsbestätigungen, die Beratung bei der Beantragung von elektronischen Heilberufeausweisen (eHBA) und bei der Nutzung und dem Umgang mit dem Onlineportal der Landesärztekammer Thüringen sowie nachfolgender Service für Ärztinnen und Ärzte:

SERVICE ÄRZTE	ANZAHL
Neuausstellung Arztausweise im Scheckkartenformat	1.516
Neuausstellung elektronischer Arztausweise (eHBA)	1.106
Neuausstellung Arztnotfallschilder	163
Erstellen von Unbedenklichkeitsbescheinigungen	131
Erstellung von Zugangsdaten für Online-Portal	1.061

Darüber hinaus hat das Meldewesen 290 Anfragen von Patientinnen und Patienten zum Verbleib der Patientenunterlagen bei der Aufgabe von Arztpraxen bearbeitet.

Abteilung Medizinische Fachangestellte

Die Landesärztekammer Thüringen ist nach § 71 Berufsbildungsgesetz (BBiG) die für Ausbildung und Umschulung von Medizinischen Fachangestellten zuständige Stelle.
Im Ausbildungsjahr 2022/2023 wurden 182 Ausbildungsverträge und 14 Umschulungsverträge in das von der Ärztekammer zu führende Verzeichnis eingetragen. Bis Ende 2022 wurden zehn Ausbildungsverhältnisse in der Probezeit gekündigt. Acht Auszubildende lösten die Ausbildungsverhältnisse bereits vor Beginn der Ausbildung auf. Insgesamt wurden 480 Ausbildungsverhältnisse und 35 Umschulungsverhältnisse, davon

AUSBILDUNGSVERHÄLTNISSE
182 im ersten Ausbildungsjahr
166 im zweiten Ausbildungsjahr
132 im dritten Ausbildungsjahr

UMSCHULUNGSVERHÄLTNISSE
14 im ersten Umschulungsjahr
21 im zweiten Umschulungsjahr

betreut.

Von 204 Prüflingen bestanden 190 Prüflinge die Abschlussprüfung. 14 Medizinische Fachangestellte absolvierten die externe Abschlussprüfung erfolgreich. Während einer Feierstunde im Juli 2022 wurden den Absolventinnen und Absolventen in den Räumen der Landesärztekammer Thüringen ihre Abschlusszeugnisse überreicht.

Der Berufsbildungsausschuss der Landesärztekammer trat zu einer Sitzung zusammen.
2022 bestanden 23 Medizinische Fachangestellte ihre Fortbildungsprüfung zur „Nichtärztlichen Praxisassistentin“.

Vier Medizinische Fachangestellte mit VERAH-Abschluss, die das Modul VERAH-plus absolviert haben und eine Lernerfolgskontrolle vor der Landesärztekammer Thüringen ablegten, wurden als „Nichtärztliche Praxisassistentin“ anerkannt.

Beitrag

Für das Jahr 2022 ist mit Beitragseinnahmen von ca. 5,63 Mio. Euro zu rechnen. Bis Ende 2022 sind davon ca. 99 Prozent eingegangen. Darüber hinaus wurden 2022 zwei Anträge auf Beitragsbefreiung bzw. -minderung gestellt. Ein Antrag wurde vollständig und ein Antrag teilweise vom Finanzausschuss befürwortet.

Kommunikation

Zur Kommunikationsabteilung der Landesärztekammer gehören sowohl die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als auch das Ärzteblatt Thüringen, sodass interne und externe Kommunikation in einer Hand liegen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zu den Bezugs- bzw. Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesärztekammer Thüringen gehören sowohl Ärztinnen und Ärzte als Mitglieder der Organisation als auch Journalistinnen und Journalisten, Bürgerinnen und Bürger oder Politiker. Die Kommunikation besteht aus einem Mix agierender und reagierender Maßnahmen mit dem unmittelbaren Ziel der Information und den mittelbaren Zielen Aufmerksamkeit, Glaubwürdigkeit und Akzeptanz.
Zu den Mitteln der externen Öffentlichkeitsarbeit gehört insbesondere die Beantwortung von Presse-Anfragen inklusive der Wahrnehmung der Pressesprecherfunktion. Hier gilt es, den schmalen Grat zwischen einerseits berechtigten Interessen von Thüringer Ärztinnen und Ärzten und andererseits den Aufgaben der Ärztekammer als Körperschaft öffentlichen Rechts zu wahren. Weiterhin gehören zur externen Kommunikation das Schreiben und Versenden von Presse-Informationen, die Vermittlung von Interviews an Journalisten, die Vorbereitung und Organisation von Presse-Gesprächen.

Gemeinsame Presse-Konferenz

Im Rahmen der Medizinischen Fortbildungstage fand auch im Frühsommer 2022 wieder eine gemeinsame berufspolitische Presse-Konferenz der Veranstalter und Partner des Fortbildungskongresses statt. In der gut besuchten Pressekonferenz zu „Schlaglichtern Thüringer Gesundheitspolitik – eine aktuelle Standortbestimmung“ standen Dr. Frank Lange, Vorsitzender des Landesverbandes Thüringen der Leitenden Krankenhausärzte e. V., Dr. Gundula Werner, Vorsitzende der Landeskrankenhausgesellschaft, Dr. Annette Rommel, 1. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, Dr. Ellen Lundershausen, Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen und Prof. Dr. Ulrich Wedding, Tagungspräsident, Rede und Antwort. Moderiert wurde die Pressekonferenz von Dr. Ulrike Schramm-Häder, Pressesprecherin der Landesärztekammer.

In der gut besuchten Pressekonferenz zu „Schlaglichtern Thüringer Gesundheitspolitik – eine aktuelle Standortbestimmung“ standen die Vertreter der Veranstalter Rede und Antwort: Dr. Frank Lange, Vorsitzender des Landesverbandes Thüringen der Leitenden Krankenhausärzte e. V., Dr. Gundula Werner, Vorsitzende der Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen, Dr. Annette Rommel, 1. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, Dr. Ellen Lundershausen, Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen, Prof. Dr. Ulrich Wedding, Tagungspräsident. Moderiert wurde die Pressekonferenz von Dr. Ulrike Schramm-Häder, Pressesprecherin der Landesärztekammer (v. l. n. r.).

Ein Schwerpunkt der Pressearbeit 2022 sowohl bei den Presse-Anfragen als auch bei der Versendung von Presse-Informationen war immer noch die Corona-Pandemie. Hier spielte insbesondere die Notwendigkeit und Wichtigkeit des Impfens gegen SARS-CoV-2 eine wichtige Rolle und auch die Umsetzung der sogenannten einrichtungsbezogenen Impfpflicht, die aus Sicht der Landesärztekammer nur ein erster Schritt auf dem Weg zur allgemeinen Impfpflicht gegen „Corona“ sein konnte. Weiterhin wurde sich auch mit den Auswirkungen der „Corona-Maßnahmen“ auf Kinder und Jugendliche befasst und gefordert, dass Schulschließungen auf jeden Fall zu verhindern sind.

Weitere Aufgaben und Projekte

Neben der klassischen Presse-Arbeit gehören die Produktion und Redaktion zahlreicher Textsorten zu den Aufgaben der Kommunikation. Insbesondere ist hier die Homepage der Landesärztekammer zu nennen, für die Nachrichten bzw. Topnachrichten produziert werden. Ebenso sind verschiedene Textsorten zu verfassen, u. a. für das Ärzteblatt Thüringen, für den Tätigkeitsbericht sowie u. a. auch für andere Abteilungen der Ärztekammer, ebenso die Laudationes für die durch die Ärztekammer vorgenommenen Auszeichnungen. Darüber hinaus liegen Text und Redaktion des Newsletters in den Händen der Öffentlichkeitsarbeit. Gerade dem Newsletter, der an die Kammermitglieder verschickt wird, kam in der Pandemie eine besondere Bedeutung zu.

Ärzteblatt Thüringen

Das Ärzteblatt Thüringen ist offizielles Mitteilungsblatt der Landesärztekammer Thüringen und damit zugleich Amtsblatt und Mitgliederzeitschrift. Insofern ist es das interne Kommunikationsinstrument zwischen der Ärztekammer und den Thüringer Ärztinnen und Ärzten. Die Zeitschrift erscheint monatlich – Ausnahme ist das Doppelheft Juli-August – mit einem durchschnittlichen redaktionellen Umfang von etwa 54 Seiten pro Heft. Verlegt wird das Heft bei der Quintessenz Verlags-GmbH. Die Auslieferung erfolgte jeweils am 10. des Monats in einer Auflage von etwa 13.000 Exemplaren. Der Bezugspreis ist für alle Kammermitglieder durch ihren Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Sitz der Redaktion, dazu gehören im Kern die Chefredakteurin und eine Redaktionsassistentin, ist in der Landesärztekammer in Jena-Maua. Ergänzt wird die Redaktion vom Redaktionskollegium. Zu ihm gehören die Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen, die Chefredakteurin des Ärzteblattes, die stellvertretende Chefredakteurin sowie die Redaktionsassistentin. Das Kollegium berät gewöhnlich alle Texte per Mail und trifft sich ansonsten zweimal jährlich in Präsenz.

Das Profil des Blattes sieht in der Regel ein medizinisches Schwerpunktthema vor, das etwa ein Viertel bis ein Drittel des Heftes ausmacht. Weiterhin hat die Zeitschrift feste Rubriken, zu denen die Editorials, Nachrichten, Fortbildung, Forum, Arzt und Recht, Personalia, Thüringer Ärzte literarisch und Kultur und Geschichte gehören.

Die Schwerpunktthemen des Ärzteblattes sind interdisziplinär angelegt und überwiegend von Thüringer Autoren aus unterschiedlichen Kliniken und Praxen verfasst. Diese sollen die Fortbildung der Thüringer Ärztinnen und Ärzte unterstützen und dabei neue Diagnose- und Therapiestrategien berücksichtigen oder Innovationen der jeweiligen Gebiete darstellen.

MONAT	SCHWERPUNKTTHEMEN 2022
Januar	Das schmerzhafte Schultergelenk – Teil 1
Februar	Das schmerzhafte Schultergelenk – Teil 2
März	Aktuelle Therapiemöglichkeiten pneumologisch-thoraxchirurgischer Erkrankungen
April	Werkstattbericht neue Weiterbildungsordnung – was ist zu beachten?
Mai	Koronare Herzkrankheit
Juni	Diabetes mellitus – Teil 1
Juli/August	Diabetes mellitus – Teil 2
September	Tätigkeitsbericht der Landesärztekammer Thüringen 2021 – ein Überblick
Oktober	Varia
November	Über die Grenzen Thüringens hinaus – Thüringer in der Welt und die Welt in Thüringen
Dezember	Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen der Landesärztekammer – Aufgaben, Verfahren und Arbeitspraxis

SCHWERPUNKT

Thema: Die schmerzhafte Schulter – Teil 1

Koordination: PD Dr. Matthias Aurich, Prof. Dr. Dr. Gunther O. Hofmann

Die Schulter ist ein Komplex aus verschiedenen Einzelgelenken und Gleiträumen, bestehend aus dem Sternoklavikulargelenk, dem Akromioklavikulargelenk, dem Glenohumeralgelenk sowie dem subakromialen Nebengelenk und der skapulothorakalen Gleitschicht, die durch eine fein aufeinander abgestimmte funktionelle Anatomie die Region mit den größten Bewegungsfreiheiten im menschlichen Körper darstellt. Trotz der geringen knöchernen Führung und des großen Bewegungsumfanges ermöglicht ein komplexer Mechanismus aus Muskel-, Sehnen- und Bandstabilisatoren eine sichere Gelenkfunktion in allen Bewegungspositionen.
Aufgrund dieser Komplexität bietet die Schulter aber auch eine Vielfalt an möglichen Funktionsstörungen, Dysbalancen, Verletzungen und Degenerationen. Durch die rasante Entwicklung v. a. der arthroskopischen Operationsverfahren hat die Schulterchirurgie eine Fülle an Therapiemöglichkeiten entwickelt, mit denen die allermeisten dieser Pathologien gezielt behandelt werden können.

Die Darstellung der verschiedenen Verletzungen und Erkrankungen des Schultergürtels in Diagnostik und Therapie haben wir in Form von praktisch orientierten Übersichtsbeiträgen in zwei aufeinanderfolgenden Heften zusammengestellt.
Im ersten Beitrag geht es um die Beantwortung der Fragen, wie man am besten vom Symptom zur Diagnose gelangt und was man dafür im praktischen Alltag benötigt. Hierbei spielen selbstverständlich die klinische Untersuchung sowie die radiologische Diagnostik eine entscheidende Rolle.
Der zweite Beitrag beschäftigt sich mit dem sogenannten Impingement-Syndrom, das für viele Beschwerden als Ursache herangezogen wird. Dabei wird der Begriff leider auch zu häufig für andere Ursachen verwendet, sodass die Frage, was wohl wirklich hinter dem „Engpass-Syndrom" der Schulter steckt, von hoher praktischer Relevanz ist.
Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die Verletzungen der Schulter. Insbesondere die sogenannte Schulterprellung ist eine häufig gestellte Diagnose nach ei-

PD Dr. Matthias Aurich

Prof. Dr. Dr. Gunther O. Hofmann

41. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit*

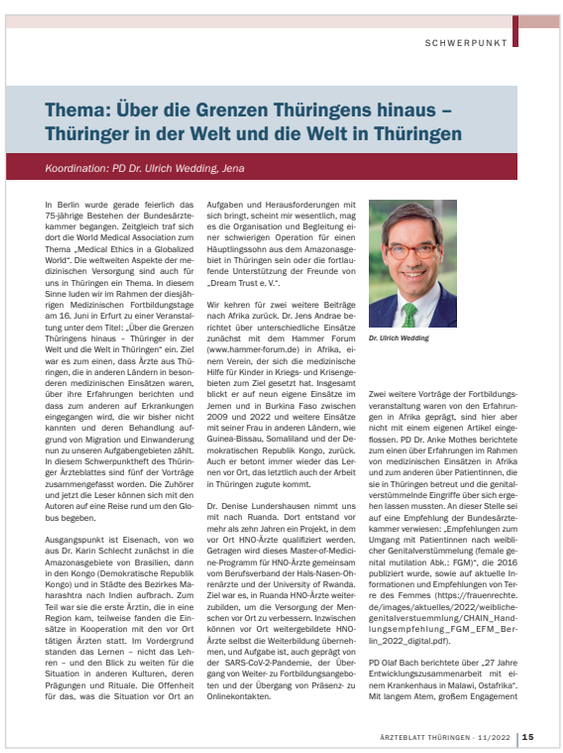
vom 3. bis 10. Juli 2022 in Portugal

Teilnahme- und Unterkunftskosten, Teilnahmebedingungen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie online unter **www.sportweltspiele.de**.

* Bitte prüfen Sie über die Homepage, ob die Veranstaltung stattfindet.

ÄRZTEBLATT THÜRINGEN · 1/2022 | 7

Ausschnitt Heft 1/2022: Das schmerzhafte Schultergelenk – Teil 1.



SCHWERPUNKT

Thema: Über die Grenzen Thüringens hinaus – Thüringer in der Welt und die Welt in Thüringen

Koordination: PD Dr. Ulrich Wedding, Jena

In Berlin wurde gerade feierlich das 75-jährige Bestehen der Bundesärztekammer begangen. Zeitgleich traf sich dort die World Medical Association zum Thema „Medical Ethics in a Globalized World". Die weltweiten Aspekte der medizinischen Versorgung sind auch für uns in Thüringen ein Thema. In diesem Sinne laden wir im Rahmen der diesjährigen Medizinischen Fortbildungstage am 16. Juni in Erfurt zu einer Veranstaltung unter dem Titel: „Über die Grenzen Thüringens hinaus – Thüringer in der Welt und die Welt in Thüringen" ein. Ziel war es zum einen, dass Ärzte aus Thüringen, die in anderen Ländern in besonderen medizinischen Einsätzen waren, über ihre Erfahrungen berichten und dass zum anderen auf Erkrankungen eingegangen wird, die wir bisher nicht kannten und deren Behandlung aufgrund von Migration und Einwanderung nun zu unseren Aufgabengebieten zählt. In diesem Schwerpunktheft des Thüringer Ärzteblattes sind fünf der Vorträge zusammengefasst worden. Die Zuhörer und jetzt die Leser können sich mit den Autoren auf eine Reise rund um den Globus begeben.

Ausgangspunkt ist Eisenach, von wo aus Dr. Karin Schlecht zunächst in die Amazonasgebiete von Brasilien, dann in den Kongo (Demokratische Republik Kongo) und in Städte des Bezirkes Maharashtra nach Indien aufbrach. Zum Teil war sie die erste Ärztin, die in eine Region kam, teilweise fanden die Einsätze in Kooperation mit den vor Ort tätigen Ärzten statt. Im Vordergrund standen das Lernen – nicht das Lehren – und den Blick zu weiten für die Situation in anderen Kulturen, deren Prägungen und Rituale. Die Offenheit für das, was die Situation vor Ort an Aufgaben und Herausforderungen mit sich bringt, scheint mir wesentlich, mag es die Organisation und Begleitung einer schwierigen Operation für einen Häuptlingssohn aus dem Amazonasgebiet in Thüringen sein oder die fortlaufende Unterstützung der Freunde von „Dream Trust e. V.".

Wir kehren für zwei weitere Beiträge nach Afrika zurück. Dr. Jens Andrae berichtet über unterschiedliche Einsätze zunächst mit dem Hammer Forum (www.hammer-forum.de) in Afrika, einem Verein, der sich die medizinische Hilfe für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten zum Ziel gesetzt hat. Insgesamt blickt er auf neun eigene Einsätze im Jemen und in Burkina Faso zwischen 2009 und 2022 und weitere Einsätze mit seiner Frau in anderen Ländern, wie Guinea-Bissau, Somaliland und der Demokratischen Republik Kongo, zurück. Auch er betont immer wieder das Lernen vor Ort, das letztlich auch der Arbeit in Thüringen zugute kommt.

Dr. Denise Lundershausen nimmt uns mit nach Ruanda. Dort entstand vor mehr als zehn Jahren ein Projekt, in dem vor Ort HNO-Ärzte qualifiziert werden. Getragen wird dieses Master-of-Medicine-Programm für HNO-Ärzte gemeinsam vom Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte und der University of Rwanda. Ziel war es, in Ruanda HNO-Ärzte weiterzubilden, um die Versorgung der Menschen vor Ort zu verbessern. Inzwischen können vor Ort weitergebildete HNO-Ärzte selbst die Weiterbildung übernehmen, und Aufgabe ist, auch geprägt von der SARS-CoV-2-Pandemie, der Übergang von Weiter- zu Fortbildungsangeboten und der Übergang von Präsenz- zu Onlinekontakten.

Dr. Ulrich Wedding

Zwei weitere Vorträge der Fortbildungsveranstaltung waren von den Erfahrungen in Afrika geprägt, sind hier aber nicht mit einem eigenen Artikel eingeflossen. PD Dr. Anke Mothes berichtete zum einen über Erfahrungen im Rahmen von medizinischen Einsätzen in Afrika und zum anderen über Patientinnen, die sie in Thüringen betreut und die genitalverstümmelnde Eingriffe über sich ergehen lassen mussten. An dieser Stelle sei auf eine Empfehlung der Bundesärztekammer verwiesen: „Empfehlungen zum Umgang mit Patientinnen nach weiblicher Genitalverstümmelung (female genital mutilation Abk.: FGM)", die 2016 publiziert wurde, sowie auf aktuelle Informationen und Empfehlungen von Terre des Femmes (https://frauenrechte.de/images/aktuelles/2022/weiblichegenitalverstuemmlung/CHAIN_Handlungsempfehlung_FGM_EFM_Berlin_2022_digital.pdf).

PD Olaf Bach berichtete über „27 Jahre Entwicklungszusammenarbeit mit einem Krankenhaus in Malawi, Ostafrika". Mit langem Atem, großem Engagement

ÄRZTEBLATT THÜRINGEN · 11/2022 | 15

Ausschnitt Heft 11/2022: Über die Grenzen Thüringens hinaus – Thüringer in der Welt und die Welt in Thüringen.

Zwei Jahre CME-Punkte-Erwerb über das Ärzteblatt Thüringen

Mit dem Januarheft 2021 wurde im Ärzteblatt Thüringen die Möglichkeit der Fortbildung mittels CME-Fragen eingeführt. Hierzu sind am Ende des medizinischen/fachlichen Schwerpunktes zehn Fragen zu beantworten, von denen jeweils nur eine Antwort richtig ist. Für mindestens sieben richtig beantwortete Fragen werden den Teilnehmern zwei Fortbildungspunkte gutgeschrieben. Die ausgefüllten Fragebögen können bis zu einem Jahr nach Erscheinen des Heftes eingereicht werden und sowohl in Papierform als auch online über das Portal der Landesärztekammer bearbeitet werden. Dort sehen die Teilnehmer sofort, ob sie eine ausreichende Anzahl von Fragen richtig beantwortet haben. In elf im Jahr 2022 erschienenen Ärzteblättern wurden achtmal CME-Fragen angeboten, insgesamt wurden seit Einführung des Angebotes rund 3.000 Bögen bis Ende 2022 eingereicht. Die Erfolgsquote liegt bei ca. 85 Prozent.

Antwortfeld

Frage	Antwort	Antwort	Antwort	Antwort	Antwort
1.	a	b	c	d	e
2.	a	b	c	d	e
3.	a	b	c	d	e
4.	a	b	c	d	e
5.	a	b	c	d	e
6.	a	b	c	d	e
7.	a	b	c	d	e
8.	a	b	c	d	e
9.	a	b	c	d	e
10.	a	b	c	d	e

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Landesärztekammer Thüringen, Jena

Datum Unterschrift

Ausschnitt CME-Unterlagen zur Fortbildung im Ärzteblatt Thüringen.

Informations- und Beratungsstelle für Ärzte/Referat Qualitätssicherung

Anfragen von Ärzten und Institutionen betrafen schwerpunktmäßig Fortbildungen bezüglich der Qualitätssicherung in der Hämotherapie, Veranstaltungen und Projektgruppen/Ausschüssen aber auch Fragen zu Verantwortlichkeiten.

Zusammenarbeit mit Institutionen auf Landes- und Bundesebene

Zu den Aufgaben der Informations- und Beratungsstelle gehört auch die Zusammenarbeit und Unterstützung der „AGETHUR“ – Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V., eine seit 1990 bestehende Fach- und Servicestelle für Gesundheitsförderung. Ebenso wird in der Landesgesundheitskonferenz (LGK), deren Geschäftsstelle bei der AGETHUR eingerichtet ist, mitgewirkt. Die LGK agiert seit 2016 als institutionalisiertes Beschlussgremium für Gesundheitsziele und gesundheitspolitische Empfehlungen. So behandelt sie gesundheitliche Fragen der Versorgung, der Lebensbedingungen und der Lage der Bevölkerung mit dem Ziel der Koordinierung und Vernetzung.
In 2022 wurde ein interdisziplinärer Beirat gegen sexuelle und häusliche Gewalt (Beirat Gewaltschutz) durch Frau Ministerin Werner (TMASGFF) neu berufen, in dem die Landesärztekammer durch die Informations- und Beratungsstelle vertreten ist. Der Beirat befasst sich mit der Umsetzung der Istanbul-Konvention, also der Verhütung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt.

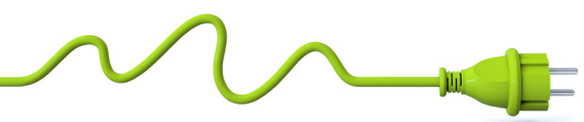
Qualitätssicherung in der Hämotherapie

Die Qualitätssicherung der Hämotherapie wurde gemäß der Richtlinie Hämotherapie (Gesamtnovelle 2017, Fortschreibung 2021) der BÄK und des Transfusionsgesetzes (TFG) für das Berichtsjahr 2021 grundsätzlich eingehalten. Die hierfür erforderlichen Qualitätsberichte Hämotherapie sind vorwiegend zeitgerecht zum Stichtag, dem 1. März 2022, bei der Landesärztekammer Thüringen eingegangen.

7 GREEN 2030

Klimaneutrale Ärztekammer als Ziel: Mit green 2030 auf dem Weg zu einer klimaneutralen Ärztekammer bis 2030

Auf Grundlage einer gemeinsamen Erklärung der Landesärztekammern und der Bundesärztekammer vom Februar 2021 ist es das angestrebte Ziel aller Kammern, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Analog zu diesem Beschluss appellierten auch die Thüringer Delegierten auf dem 125. Ärztetag in Berlin im November 2021 an alle Entscheidungsträger im Gesundheitswesen, die notwendigen Maßnahmen zum Erreichen der Klimaneutralität des Gesundheitswesens bis zum Jahr 2030 zielstrebig, konsequent und zeitnah in Angriff zu nehmen.

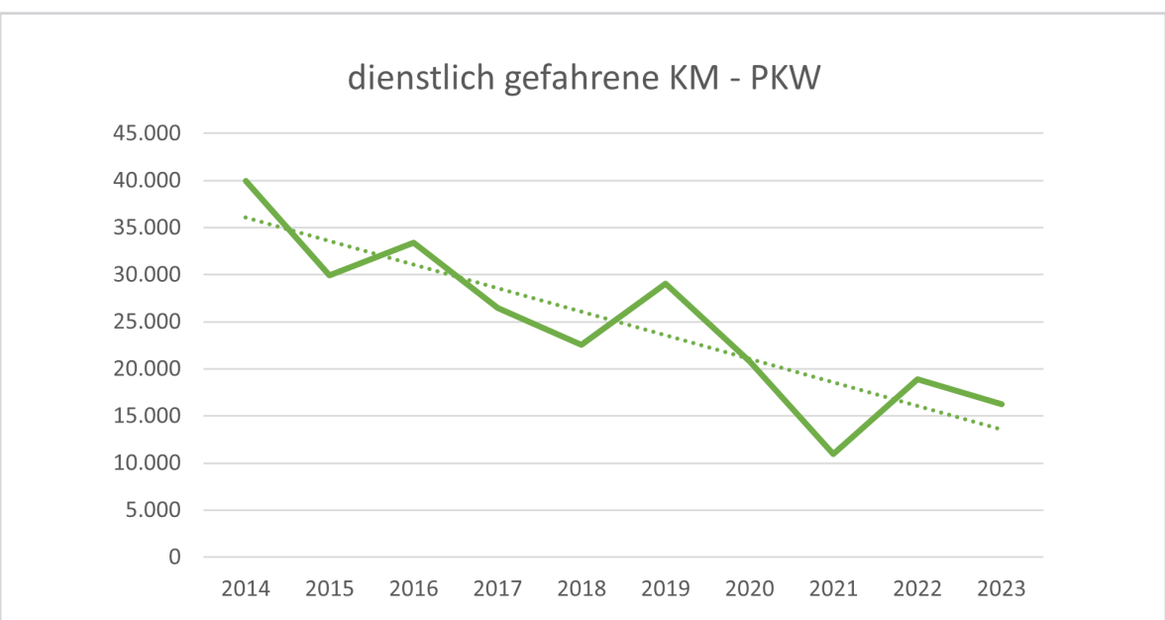


Zur Erreichung dieses Zieles wurden bis Ende 2022 folgende Maßnahmen durchgeführt und bereits sichtbar Einsparungen erzielt (siehe Grafik 1):

- Hydraulischer Abgleich Heizsystem
- Optimierung der bestehenden Wärmepumpe
- Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage
- Anpassung der Raumtemperaturen für das Gesamtgebäude
- Absenkung der Temperaturen in den Sitzungsräumen bei längeren, sitzungsfreien Zeiten
- Bereitstellung von zwei Ladepunkten für Elektrofahrzeuge
- Beratung durch Energieberater
- Beauftragung eines Planungsbüros zur Konzeptentwicklung für energetische Sanierung
- Favorisierung von Online-Meetings statt Dienstreisen (siehe Grafik 2)

	2020-2021	2021-2022
Gas	465.453	418.846
Strom	206.402	157.339

Grafik 1: Entwicklung der Verbrauchswerte Energie.



Grafik 2: Entwicklung von Dienstreisen in km.

8 ANHANG

Mitglieder der Kammerversammlung

WAHLPERIODE 2019 – 2023

Dr. Andrae, Jens
Anästhesiologie | SRH Zentralklinikum Suhl/Suhl

PD Dr. Aschenbach, René
Diagnostische Radiologie | Universitätsklinikum Jena/Jena

Dr. Bittrich, Hans-Jörg (Vizepräsident)
Kinder- und Jugendmedizin, TG Neonatologie | Helios Klinikum Erfurt/Erfurt

Dr. Broska, Thomas
Innere Medizin | Helios Klinikum Gotha/Gotha

Dr. Dorow, Nils
Allgemeinmedizin | Praxis Dr. Dorow/Neustadt

Dipl.-Med. Francke, Ingrid
Öffentliches Gesundheitswesen | LRA Nordhausen, GA/Nordhausen

Prof. Dr. Fünfstück, Reinhard
Innere Medizin/TG Nephrologie | Sophien- und Hufeland-Klinikum/Weimar

Dr. Glombitza, Joachim
Innere Medizin/TG Pneumologie | Robert-Koch-KH Apolda/Apolda

Dr. Groenen, Franziska
Innere Medizin | MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg/Sonneberg

dr. (MU Budapest) Große-Leege, Hubertus (Vorstandsmitglied)
Orthopädie und Unfallchirurgie | Praxis Große-Leege/Erfurt

Dr. Hesse, Martin
Frauenheilkunde und Geburtshilfe | Praxis Dr. Hesse/Harztor/Niedersachswerfen

PD Dr. Hocke, Michael
Innere Medizin/TG Gastroenterologie | Helios Klinikum Meiningen/Meiningen

Dr. Jordan, Andreas
Augenheilkunde | Praxis Dr. Jordan/Jena

Kästner, Andrea
Kinder- und Jugendmedizin/TG Kinder-Kardiologie | Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“, Saalfeld

Dr. Klemm, Anne (Vorstandsmitglied)
Frauenheilkunde und Geburtshilfe/fachgebundene Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie | Praxis Dr. Klemm/Gera

Dr. Krause, Markus
Universitätsklinikum Jena/Jena

WAHLPERIODE 2019 – 2023

Dr. Kretzschel, Ingo
Orthopädie und Unfallchirurgie | MVZ Dr. Zollmann & Kollegen/Jena

Dr. Kunze, Almut
Pathologie | Praxis Dr. Kunze/Bad Berka

Dr. Lange, Frank
Innere Medizin/TG Hämatologie und Internistische Onkologie | Hufeland-Klinikum/Mühlhausen

Dr. Lundershausen, Ellen (Präsidentin)
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. Melchert, Thomas
Chirurgie | GP Dres. Hager, Melchert, Schubert, Urban/Gera

Dr. Meinhardt, Alexander
Innere Medizin | Geriatrische Fachklinik „Georgenhaus“/Meiningen

Dr. Neubert, Melanie
Innere Medizin | Praxis Dr. Neubert/Stadtilm

Dr. Neumeyer, Marco
Anästhesiologie | SRH Wald-Klinikum Gera/Gera

Ragnitz, Mathias
Allgemeinmedizin | BAG Ragnitz und Kollegen/Sömmerda

Dr. Reinsch, Ulrike
Allgemeinmedizin | BAG Dr. Reinsch und Kollege/Erfurt

Dr. Reichel, Jens
Anästhesiologie | Universitätsklinikum Jena/Jena

Dr. Rommel, Annette
Allgemeinmedizin | Praxis Dr. Rommel/Mechterstädt

Dr. Roy, Sebastian
Visceralchirurgie | Helios Klinikum Meiningen/Meiningen

Rubisch, Claudia (Vorstandsmitglied)
Praktischer Arzt | Praxis Rubisch Tiefenort

Dr. Sakriß, Michael
Allgemeinmedizin | BAG Dr. Sakriß und Kollegin/Erfurt

Sallmann, Doreen
Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie | Masserberger Klinik/Masserberg

Dr. Schotte, Uwe (Vorstandsmitglied)
Chirurgie | Eichsfeld-Klinikum/Kleinbartloff OT Reifenstein

Schreiber, Martin
Innere Medizin | Praxis Schreiber/Weimar

WAHLPERIODE 2019 – 2023
Dr. Voigtsberger, Elisabeth Allgemeinmedizin | Praxis Dr. Voigtsberger/Sondershausen
Dipl.-Med. Vonau, Silke Allgemeinmedizin | Praxis Dipl.-Med. Vonau/Nahetal
Prof. Dr. Wedding, Ulrich (Vorstandsmitglied) Innere Medizin/TG Hämatologie und Internistische Onkologie | Universitätsklinikum Jena/Jena
Dr. Wedel, Frank Innere Medizin/TG Pneumologie | Thüringen Kliniken „Georgius Agricola“/Saalfeld
Dr. Wiegner, Jörg-Ulf Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | Praxis Dr. Wiegner/Saalfeld
Prof. Dr. Wunderlich, Heiko Urologie | St. Georg Klinikum Eisenach/Eisenach
Dr. Wutzler, Uwe Psychotherapeutische Medizin | ASKLEPIOS Fachklinikum Stadtroda/Stadtroda
Dr. Zitterbart, Ulf Allgemeinmedizin | BAG Dr. Zitterbart und Kollegen/Kranichfeld
Dr. Zollmann, Christine Haut- und Geschlechtskrankheiten | BAG Dr. Zollmann und Kollegen/Jena

Seniorenvertretung/Menschenrechtsvertretung

VERTRETUNG	NAME
Seniorenbeauftragter	Prof. Dr. Günter Stein
Menschenrechtsbeauftrager	Vorsitz: Dipl.-Med. Helmut Krause Stellvertreter: Dr. Jens Andrae

Träger der Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille der Landesärztekammer Thüringen

Die Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille ist eine Auszeichnung der Landesärztekammer Thüringen, die für besondere Verdienste um das Ansehen der Thüringer Ärzteschaft verliehen wird.

JAHR	NAME
1997	Prof. Dr. Gisela Adam † Dr. Johannes-Martin Kasper Dr. Mathias Wesser
1998	Dr. Christian Wiesenhütter †
1999	PD Dr. Rudolf Römer † PD Dr. Helmut Meister
2000	PD Dr. Udo Möller Dr. Anneliese Geyer †
2001	PD Dr. Rudolf Giertler
2002	Prof. Dr. Gertrud Peiker PD Dr. Roland Eulitz
2003	Dr. Helga Kielstein Dipl.-Med. Gustav Michaelis †
2004	Dr. Erhard Schäfer Prof. Dr. Harald Schmechel Prof. Dr. Knut-Olaf Haustein † Prof. Dr. Gerhard Hartmann †
2005	Dr. Karl Gröschel Dr. Gisela Jahn †
2006	Dr. Birgit Mehlhorn Prof. Dr. Eckart Gottschalk †
2007	Prof. Dr. Eggert Beleites (postum) †
2008	Dr. Winfried Bertram
2009	Dr. Christina Müller PD Dr. Helmut Finn
2010	Dr. Bernhard Blüher Prof. Dr. Wulf Schirrmeister
2011	Prof. Dr. Dietfried Jorke †

JAHR	NAME
2012	Prof. Dr. Reinhard Fünfstück Dr. Sighart Freier Dr. Hannelore Pientka
2013	Dr. Jutta Reichelt Dr. Wolf-Rüdiger Rudat
2014	*Keine Auszeichnung.*
2015	Dr. Hertha Ratayski Dr. Thomas Schröter
2016	Dr. Andreas Jordan Prof. Dr. Norbert Presselt
2017	Dipl.-Med. Helmut Krause Dr. Christian Kupka
2018	Prof. Dr. Wolfgang Pfister Dr. Ullrich Lucke
2019	Dr. Sigurd Scholze Dr. Fritz Gaerisch
2020	*Keine Auszeichnung aufgrund der Corona-Pandemie.*
2021	*Die Auszeichnung wurde in diesem Jahr an die gesamte Thüringer Ärzteschaft verliehen.*
2022	Dr. Katharina Schoett Dr. Karin Schlecht Dr. Joachim Zeeh †

Träger Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft der Landesärztekammer Thüringen

Die Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft ist eine Würdigung der Landesärztekammer Thüringen, die für außergewöhnliche Leistungen in der Medizin und in der Weiterbildung junger Ärztinnen und Ärzte sowie der Betreuung von Patientinnen und Patienten verliehen wird.

JAHR	NAME	NAME
2022	Prof. Dr. Ulrich Alfons Müller PD Dr. Jürgen Füller Dr. Jochen Leonhardi	Dr. Elke Katrin Conrad Sven Auerswald Ingeborg Rogahn

Träger der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer

Die Ernst-von-Bergmann-Plakette wird von der Bundesärztekammer für besondere Verdienste um die ärztliche Fortbildung verliehen.

JAHR	NAME
1995	Prof. Dr. Dietfried Jorke †
1999	Prof. Dr. Lothar Jäger † Prof. Dr. Annelies Klein PD Dr. habil. Wolfgang Hundshagen † Prof. Dr. Winfried Müller †
2003	Prof. Dr. Knut-Olaf Haustein † Dr. Johannes-Martin Kasper
2014	Prof. Dr. Günther Stein

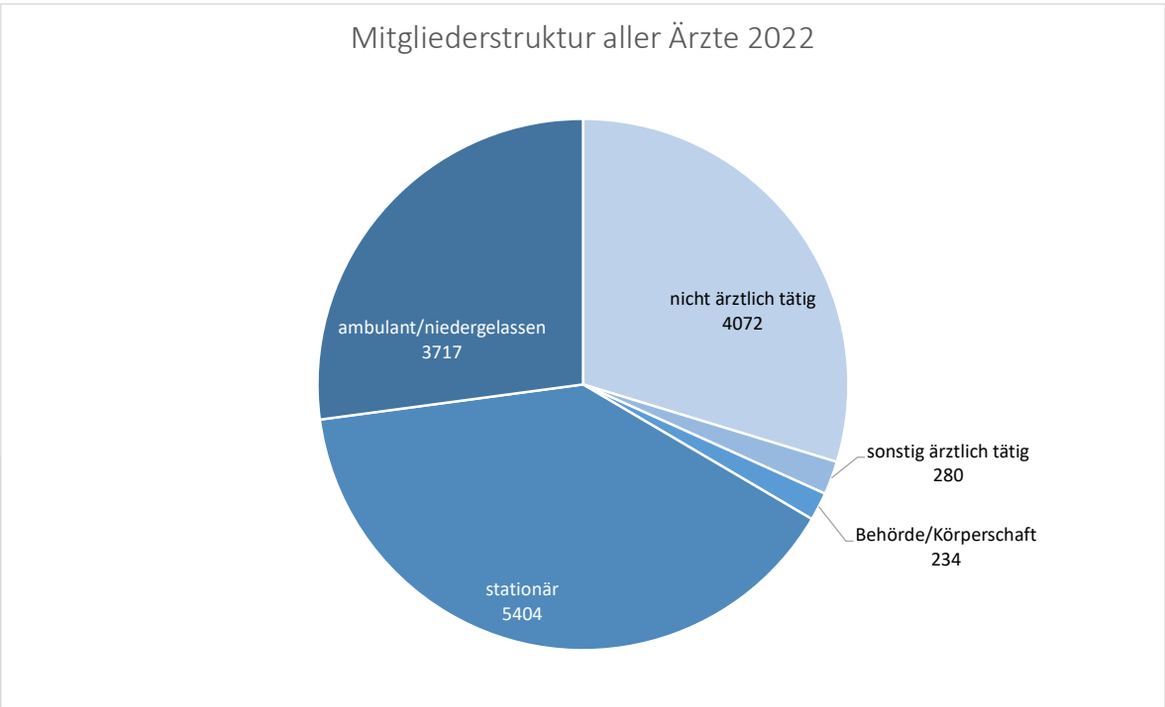
Träger der Paracelsus-Medaille der Bundesärztekammer

Die Paracelsus-Medaille ist die höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft, die auf Beschluss des Vorstandes der Bundesärztekammer an Ärzte verliehen wird, die sich durch vorbildliche ärztliche Haltung oder durch erfolgreiche berufsständische Arbeit oder durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen besondere Verdienste um das Ansehen des Arztes erworben haben.

JAHR	NAME
2006	Prof. Dr. Eggert Beleites †
2017	Prof. Dr. Günter Stein
2018	Prof. Dr. Felix Zintl

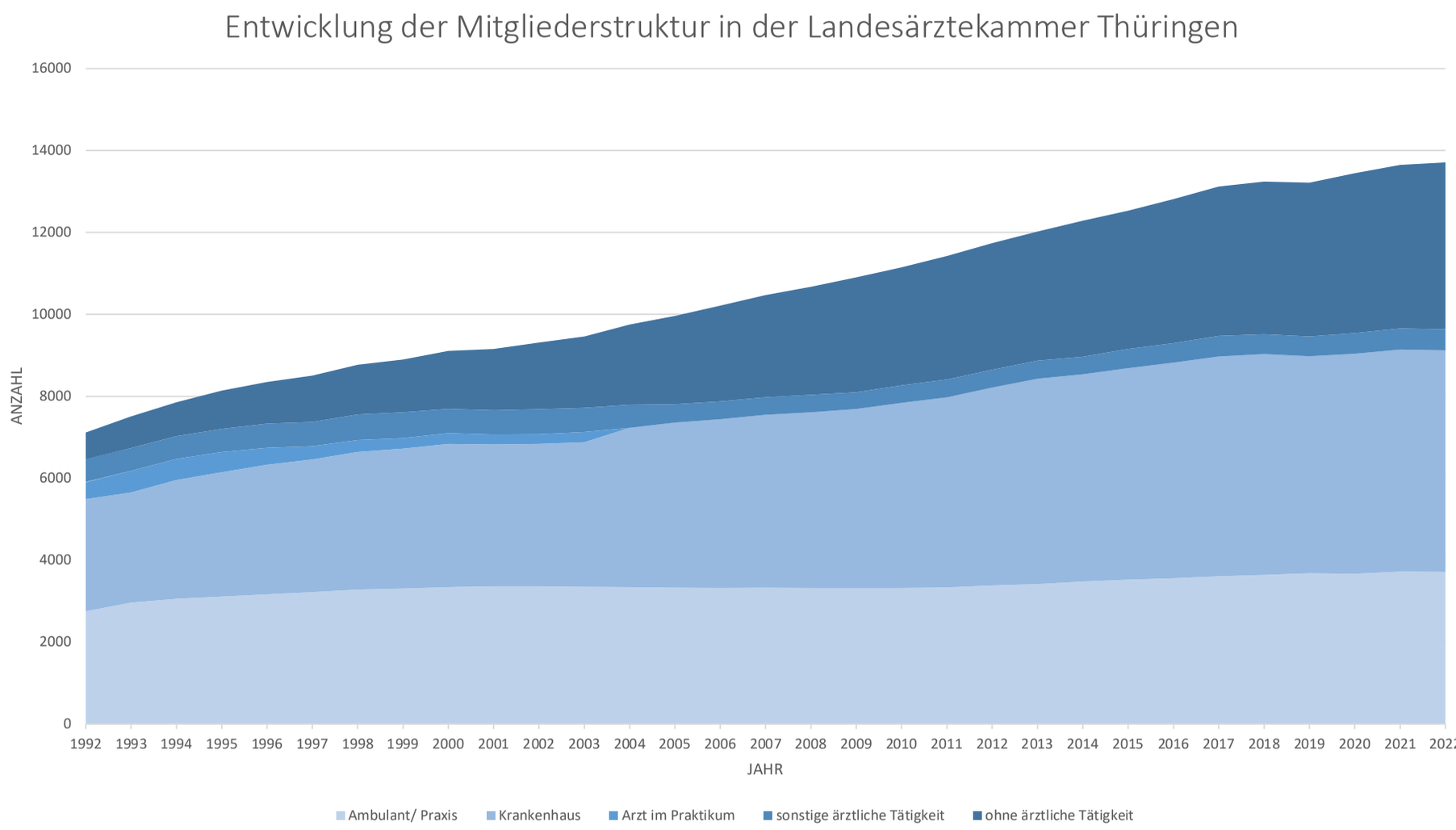
Mitgliederstruktur aller Ärzte 2022

TÄTIGKEITSART	MÄNNLICH	WEIBLICH	SUMME
ambulant/niedergelassen	1.520	2.197	3.717
Behörde/Körperschaft	65	169	234
nicht ärztlich tätig	1.703	2.369	4.072.
sonstig ärztlich tätig	135	145	280
stationär	2.898	2.506	5.404
Gesamt	**6.321**	**7.386**	**13.707**



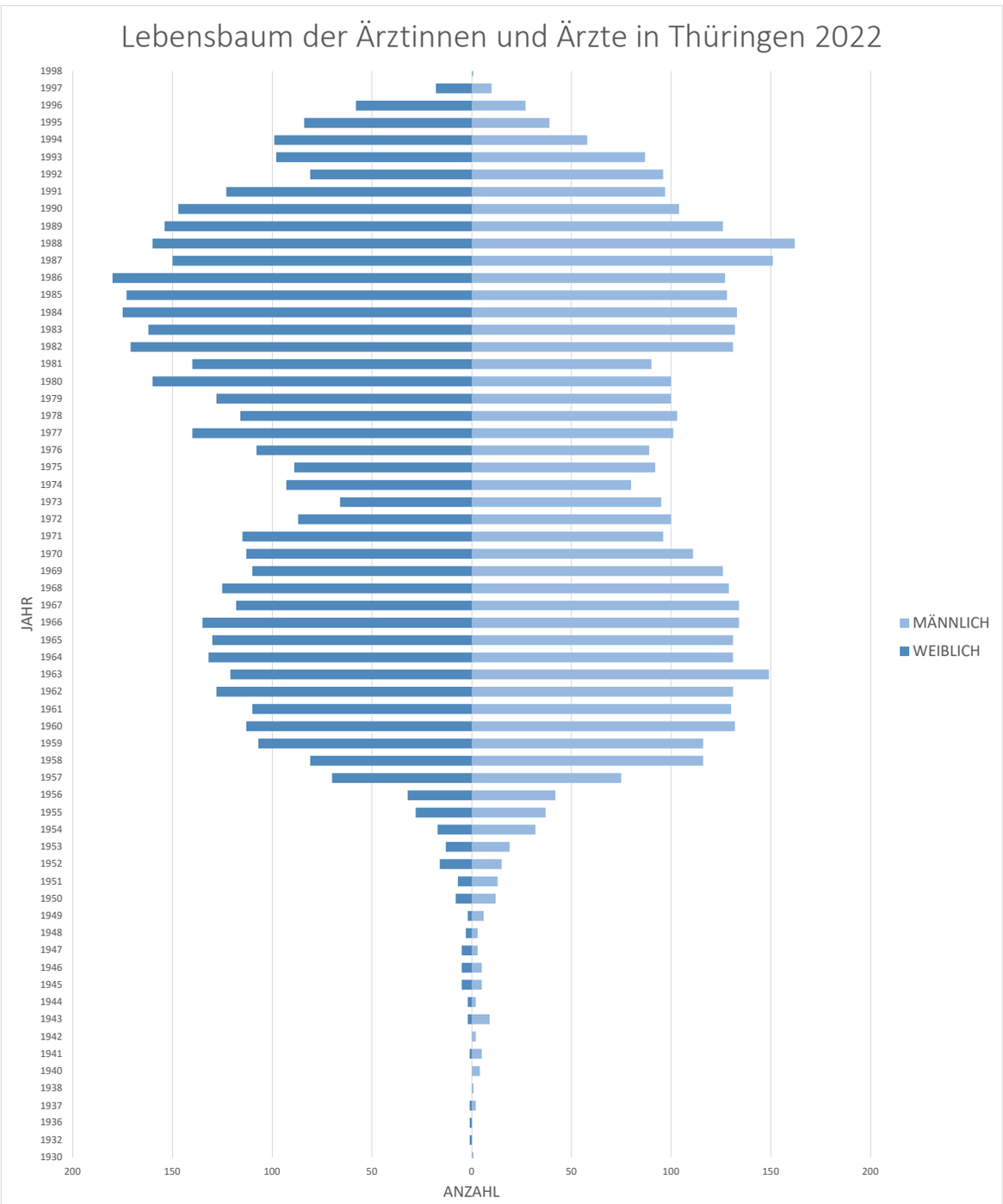
Grafik 3: Mitgliederstruktur aller Ärzte in Thüringen 2022.

Entwicklung der Mitgliederstruktur



Grafik 4: Entwicklung der Mitgliederstruktur in der Landesärztekammer Thüringen.

Lebensbaum aller Ärzte 2022



Grafik 5: Lebensbaum der Ärztinnen und Ärzte in Thüringen 2022.

Tätige Ärzte nach Fachgebieten 2022

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Innere Medizin	1.165	557	608
FA Allgemeinmedizin	1.017	381	636
FA Anästhesiologie	672	389	283
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	407	102	305
FA Kinder- und Jugendmedizin	372	94	278
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	327	256	71
FA Chirurgie	273	230	43
FA Neurologie	218	108	110
FA Psychiatrie und Psychotherapie	213	89	124
FA Augenheilkunde	190	75	115
FA Urologie	184	132	52
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	161	76	85
FA Orthopädie	138	105	33
FA Radiologie	136	69	67
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	126	30	96
FA Praktischer Arzt	95	37	58
FA Innere Medizin und Kardiologie	91	73	18
FA Diagnostische Radiologie	88	46	42
FA Viszeralchirurgie	74	51	23

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Neurochirurgie	71	54	17
FA Allgemeine Chirurgie	61	49	12
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	60	16	44
FA Arbeitsmedizin	60	15	45
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	47	18	29
FA Pathologie	45	23	22
FA Strahlentherapie	41	11	30
FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	39	29	10
FA Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	37	13	24
FA Nuklearmedizin	35	22	13
FA Gefäßchirurgie	33	22	11
FA Laboratoriumsmedizin	32	23	9
FA Allgemeinchirurgie	31	20	11
FA Innere Medizin/gesamte Innere Medizin	31	13	18
FA Innere Medizin und Gastroenterologie	28	18	10
FA Herzchirurgie	26	23	3
FA Visceralchirurgie	26	21	5
FA Kinderchirurgie	24	13	11
FA Nervenheilkunde	21	11	10
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	21	8	13

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Innere Medizin und Pneumologie	20	15	5
FA Innere Medizin und Nephrologie	19	9	10
FA Psychiatrie	19	5	14
FA Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	17	10	7
FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	16	8	8
FA Transfusionsmedizin	14	3	11
FA Thoraxchirurgie	13	10	3
FA Öffentliches Gesundheitswesen	13	1	12
FA Innere Medizin und Angiologie	12	7	5
FA Innere Medizin und Rheumatologie	11	4	7
FA Anästhesiologie und Intensivtherapie	10	8	2
FA Psychotherapeutische Medizin	9	7	2
FA Rechtsmedizin	8	5	3
FA Gynäkologie und Geburtshilfe	8	3	5
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie	8	3	5
FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	7	3	4
FA Humangenetik	7	1	6
FA Anatomie	6	4	2
FA Pharmakologie und Toxikologie	6	3	3

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Hygiene und Umweltmedizin	6	2	4
FA Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	5	3	2
FA Klinische Pharmakologie	5	2	3
FA Physiologie	4	4	0
FA Neurologie und Psychiatrie (Nervenarzt)	3	3	0
FA Pathologische Physiologie	3	3	0
FA Frauenheilkunde	3	2	1
FA Neuropathologie	3	2	1
FA Immunologie	3	1	2
FA Kinderheilkunde	3	1	2
FA Phoniatrie und Pädaudiologie	3	0	3
FA Radiologische Diagnostik	2	2	0
FA Sportmedizin	2	2	0
FA Hygiene	2	1	1
FA Internist/Lungen- und Bronchialheilkunde	1	1	0
FA Lungenheilkunde	1	1	0
FA Lungen- und Bronchialheilkunde	1	1	0
FA Oralchirurgie	1	1	0
FA Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	1	1	0
FA Blutspende- und Transfusionswesen	1	0	1

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Innere Medizin und Allgemeinmedizin	1	0	1
FA Innere Medizin und Geriatrie	1	0	1
FA Plastische Chirurgie	1	0	1
Summe	**6.995**	**3.464**	**3.531**

Ausländische Ärzte in Thüringen 2022

LAND	AM-BULANT	STA-TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Afghanistan	0	1	0	0	0
Ägypten	2	40	0	0	1
Albanien	1	27	0	0	2
Algerien	0	4	0	0	0
Argentinien	0	1	0	0	0
Armenien	2	2	0	0	2
Aserbaidschan	2	25	0	0	3
Bahrain	0	2	0	0	0
Belgien	0	1	0	0	0
Bolivien	0	1	0	0	0
Bosnien-Herze-gowina	0	10	0	0	1
Brasilien	0	4	0	0	0
Bulgarien	15	54	0	2	6
Bundesrepublik Jugoslawien	0	4	0	1	2
China	1	3	0	0	0
Dominikanische Republik	0	3	0	0	0
Ecuador	1	1	0	0	0
Frankreich	2	6	0	0	0
Gambia	0	1	0	0	0

LAND	AM-BULANT	STA-TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Georgien	1	17	0	1	4
Ghana	0	2	0	0	0
Griechenland	2	14	0	0	0
Großbritannien/ Nordirl.	0	1	0	0	0
Indien	1	22	0	0	1
Indonesien	0	4	0	0	0
Irak	0	7	0	0	0
Iran	3	18	0	0	2
Israel	1	3	0	0	0
Italien	2	11	0	1	2
Japan	0	2	0	0	1
Jemen	0	4	0	0	0
Jordanien	1	12	0	0	0
Kamerun	0	4	0	0	0
Kanada	1	0	0	0	0
Kasachstan	0	2	0	0	1
Kenia	1	0	0	0	0
Kirgisistan	0	3	0	0	0
Kolumbien	0	8	0	0	2
Kosovo	2	38	0	2	3

LAND	AM-BULANT	STA-TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Kroatien	0	7	0	0	0
Kuba	0	2	0	0	0
Lettland	4	9	0	0	2
Libanon	0	10	0	0	2
Libyen	0	6	0	0	2
Litauen	5	24	0	0	3
Madagaskar	0	1	0	0	0
Marokko	0	7	0	0	0
Mauritius	0	1	0	0	0
Mexiko	0	3	0	0	0
Moldau	0	2	0	0	0
Namibia	0	1	0	0	0
Nepal	0	3	0	0	0
Neuseeland	0	1	0	0	0
Nicaragua	0	1	0	0	1
Niederlande	1	1	0	0	0
Nigeria	0	12	0	0	0
Nordmazedo-nien	3	16	0	0	1
Norwegen	1	1	0	0	0
Oman	0	1	0	0	0

LAND	AM-BULANT	STA-TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Österreich	13	24	1	0	2
Pakistan	0	2	0	0	0
Palästinensische Gebiete	0	6	0	0	0
Panama	0	1	0	0	1
Peru	1	1	0	0	1
Polen	13	30	0	2	1
Portugal	0	5	0	0	0
Rep.Südafrika u. Namibia	0	1	0	0	0
Rumänien	19	194	1	0	15
Rußland	9	36	0	2	7
Saudi-Arabien	0	5	0	0	0
Schweiz	2	0	0	0	0
Serbien	3	41	1	2	8
Singapur	0	1	0	0	0
Slowakische Republik	14	59	0	2	9
Slowenien	0	1	0	0	0
Spanien	2	4	0	1	1
Staatenlos	0	3	0	0	0
Sudan ohne Südsudan	0	5	0	0	0
Südkorea	1	2	0	0	0

LAND	AM-BULANT	STA-TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Syrien	17	295	0	8	15
Tadschikistan	0	3	0	0	0
Tansania	0	1	0	0	0
Thailand	0	3	0	0	0
Tschechische Republik	8	30	0	0	7
Tschechoslowa-kei	1	0	0	0	0
Tunesien	0	16	0	0	3
Türkei	0	20	0	0	2
Turkmenistan	1	1	0	0	0
Ukraine	9	54	0	5	3
Ungarn	34	28	1	1	4
Uruguay	0	1	0	0	0
Usbekistan	0	2	0	0	1
Venezuela	0	2	0	0	0
Vereinigte Staaten (USA)	1	1	0	0	0
Vietnam	0	4	0	0	2
Weißrussland (Belarus)	1	17	0	0	1
Zypern	0	1	0	0	0
Summe	**204**	**1.371**	**4**	**30**	**127**
Gesamt	---------- **1.940** ----------				

Bilanz der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2022 (in €)

AKTIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
ANLAGEVERMÖGEN		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.201,14	11.112,36
Sachanlagen		
2. Grundstücke	397.894,49	397.894,49
3. Gebäude	9.756.196,93	10.208.185,18
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	418.236,53	310.716,29
5. geleistete Anz. und Anlagen im Bau	2.434,74	74.203,96
Summe Sachanlagen	10.574.762,69	10.990.999,92
6. Finanzanlagen	1.650.950,28	1.647.481,50
Summe Anlagevermögen	**12.237.914,11**	**12.649.593,78**
UMLAUFVERMÖGEN		
7. Forderungen an Ärzte aus Kammerbeiträgen und Gebühren	8.270,00	17.691,08
8. Forderungen an andere ärztliche Organisationen	126.709,62	128.698,57
9. Sonstige Forderungen	37.885,19	23.869,36
Summe Forderungen	172.864,81	170.259,01
10. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.228.960,87	4.410.285,72
11. Wertpapiere/Festgelder des Umlaufvermögens	7.500.000,00	4.000.000,00
Summe Umlaufvermögen	**8.901.825,68**	**8.580.544,73**
12. Rechnungsabgrenzungsposten	**100.019,61**	**122.164,99**
	21.239.759,40	**21.352.303,50**

PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Vermögen	**8.242.007,05**	**8.242.007,05**
Rücklagen		
2. Rücklage AfA Gebäude und Baureparaturen	3.730.000,00	3.580.000,00
3. Betriebsmittel- und sonstige Rücklage	4.161.000,00	4.137.000,00
Summe Rücklagen	**7.891.000,00**	**7.717.000,00**
4. Bilanzgewinn	**115.262,31**	**66.258,53**
Rückstellungen		
5. Rückstellungen für Pensionszusagen	328.242,00	340.088,00
6. Sonstige Rückstellungen	372.997,01	492.555,89
Summe Rückstellungen	**701.239,01**	**832.643,89**
Fonds		
7. Fürsorgefond	**128.406,44**	**112.161,99**
Verbindlichkeiten		
8. Verbindlichkeiten gegenüber Ärzten	3.226,86	7.155,61
9. Verbindlichkeiten gegenüber anderen ärztlichen Organisationen		
- kurzfristige	45.402,69	81.700,61
- langfristige	0,00	0,00
10. Baukredit APO-Bank	4.018.632,27	4.164.868,20
11. Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	49.308,85	51.316,63
12. Sonstige Verbindlichkeiten	370,79	40.166,49
Summe Verbindlichkeiten	**4.116.941,46**	**4.345.207,54**
13. Rechnungsabgrenzungsposten	**44.903,13**	**37.024,50**
	21.239.759,40	**21.352.303,50**

Bilanz der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2022.

Erfolgsrechnung der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2022 (in €)

AUFWENDUNGEN	Geschäftsjahr	Planansatz	Vorjahr
1. Aufwendungen der Organe	167.418,45	196.000,00	178.422,67
2. Aufwendungen für Ausschüsse, Kreise und sonstige berufspolitische Aktivitäten	449.353,43	507.000,00	660.434,41
3. Verwaltungskostenumlage Bundesärztekammer	448.573,83	460.000,00	454.547,49
4. Aufwendungen für besondere Bereiche	2.046.677,15	2.247.000,00	2.164.342,13
5. Personalaufwand	3.388.222,85	3.550.000,00	3.327.369,54
6. Sachaufwand			
a) Allgemeine Verwaltungskosten	585.315,80	772.000,00	572.148,30
b) Aufwand für Verwaltungsgebäude	443.800,98	807.000,00	423.515,69
c) Beiträge zu Versicherungen	12.349,19	9.000,00	8.625,40
d) Aufwand für Dienstfahrzeuge	14.974,62	10.400,00	11.052,58
e) Aufwendungen für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 €	10.021,06	12.000,00	11.154,21
f) Zinsaufwendungen	59.597,83	59.600,00	61.699,18
g) Sonstiger Sachaufwand	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen	596.762,42	700.000,00	601.721,33
8. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
9. Zuführung zum Fürsorgefond	0,00	0,00	0,00
10. Zuführung Rücklagen-Vermögen	624.000,00	0,00	50.900,00
11. Jahresüberschuß	62.960,91	0,00	52.301,40
	8.910.028,52	**9.330.000,00**	**8.578.234,33**

ERTRÄGE	Geschäftsjahr	Planansatz	Vorjahr
1. Kammerbeiträge	5.627.346,40	5.400.000,00	5.499.970,33
2. Zinserträge	32.908,99	17.000,00	28.859,12
3. Grundstückserträge	310.478,85	280.000,00	301.773,41
4. Besondere Bereiche	1.534.809,32	1.596.000,00	1.618.548,63
5. Sonstige Erträge	1.404.484,96	2.037.000,00	1.129.082,84
6. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	8.910.028,52	**9.330.000,00**	**8.578.234,33**

Erfolgsrechnung der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2022.

LÄK THÜRINGEN

Landesärztekammer Thüringen
Im Semmicht 33
07751 Jena